

Nationalpark Hohe Tauern – Tag der Artenvielfalt 2012
13. bis 15. Juli 2012 – Hollersbachtal (Salzburg)

Ergebnisbericht

Patrick Gros
Robert Lindner
Helmut Wittmann

Mit Beiträgen von Sandra Aurenhammer (Käfer), Christian Komposch (Spinnentiere), Gernot Kunz (Zikaden), Christine Medicus (Vögel), Anke Oertel (Jochalgen), Thomas Rucker (Pilze) & Roman Türk (Flechten)

Inhalt

Inhalt	2
Einleitung	3
Untersuchungsgebiet und Ablauf des TAV 2012	3
Ergebnisse	6
Pilze (Fungi)	7
Jochalgen (Charophyta)	11
Flechten (Lichenes)	12
Blütenpflanzen (Spermatophyta) und Farne (Pteridophyta)	16
Zikaden & Wanzen (Hemiptera)	25
Schmetterlinge (Lepidoptera)	27
Käfer (Coleoptera)	32
Invertebraten div. Organismengruppen: Insekten (Libellen, Heuschrecken, Köcherfliegen, Zweiflügler und Hautflügler); Weichtiere	35
Spinnentiere (Araneae, Opiliones)	37
Amphibien (Amphibia) und Reptilien (Reptilia)	39
Vögel (Aves)	40
Säugetiere (Mammalia)	42
Zusammenfassung	44

Einleitung

Der Nationalpark Hohe Tauern ist mit 1.856 km² das größte Schutzgebiet in den europäischen Alpen. Bedingt durch seine Größe und seine Lage, beherbergt der Nationalpark Hohe Tauern eine bemerkenswert hohe Anzahl an Tier- und Pflanzenarten. Mehr als ein Drittel aller in Österreich nachgewiesenen Pflanzenarten und etwa die Hälfte der österreichischen Wirbeltierarten kommt hier vor.

Der Nationalpark Hohe Tauern bekennt sich in seinem „Forschungskonzept 2020“ (BAUCH et al. 2007) dazu, den Kenntnisstand über die Vielfalt der Lebewesen innerhalb seiner Schutzgebietsgrenzen systematisch zu erweitern. Gleichzeitig ist den Verantwortlichen bewusst, dass die flächendeckende Erfassung der Biodiversität eines derart großflächigen Gebietes realistisch nicht durchführbar ist. Um dennoch zumindest ansatzweise die Artenvielfalt des Gebietes zu erfassen und zu dokumentieren setzt der Nationalpark Hohe Tauern auf folgende Strategie. Die Tage der Artenvielfalt stellen eine Möglichkeit zur fokussierten Erfassung einzelner Modellgebiete dar. Darüber hinaus werden laufend Spezialerhebungen durchgeführt (teilweise flächendeckend oder auf Quadrantenbasis) in deren Mittelpunkt einzelne Schutzinhalte oder bestimmte Managementaufgaben stehen. Die Dokumentation der Ergebnisse aus den Tagen der Artenvielfalt sowie aus den vielfältigen Forschungsprojekten erfolgt mit Hilfe einer auf BioOffice basierten Biodiversitätsdatenbank, die seit 2002 in Kooperation mit dem Salzburger Haus der Natur geführt wird. Mit Stand November 2013 sind in der Biodiversitätsdatenbank des Nationalparks Hohe Tauern 309.261 Sammlungs-, Beobachtungs- und Literaturdaten von 10.707 Taxa

(Arten und untergeordnete systematische Einheiten) dokumentiert.

Nach dem Erfolg der bereits durchgeführten "Nationalpark Hohe Tauern Tage der Artenvielfalt" (vgl. GROS et al. 2007 bis 2011) wurde 2012 der sechste "Nationalpark Hohe Tauern Tag der Artenvielfalt" im Hollersbachtal in Salzburg durchgeführt.

Literatur

- BAUCH, K., M. JUNGMEIER & S. LIEB (2007):** Forschungskonzept Nationalpark Hohe Tauern 2020. – Positionspapier des Nationalparks Hohe Tauern. http://www.hohetauern.at/dmdocuments/2008_Dateien/Forschung/Publicationen/20071001_forschungskonzept2020.pdf (download am 10.02.2009)
- GROS P., W. DÄMON & C. MEDICUS (2007):** Nationalpark Hohe Tauern - Tag der Artenvielfalt 2007 (Kaiser Dorfertal, Osttirol). – Bericht im Auftrag des Nationalparks Hohe Tauern. Haus der Natur, Salzburg: 1-66.
- GROS P., R. LINDNER & C. MEDICUS (2009):** Nationalpark Hohe Tauern - Tag der Artenvielfalt 2008 (Wildgerlostal, Salzburg). – Bericht im Auftrag des Nationalparks Hohe Tauern. Haus der Natur, Salzburg: 1-80.
- GROS P., R. LINDNER & C. MEDICUS (2010):** Nationalpark Hohe Tauern - Tag der Artenvielfalt 2009 (Dösental, Kärnten). – Bericht im Auftrag des Nationalparks Hohe Tauern. Haus der Natur, Salzburg: 1-98.
- GROS P., R. LINDNER & C. MEDICUS (2012):** Nationalpark Hohe Tauern - Tag der Artenvielfalt 2011 (Glocknertäler, Osttirol). – Bericht im Auftrag des Nationalparks Hohe Tauern. Haus der Natur, Salzburg: 1-37.
- GROS P., LINDNER R., MEDICUS C., WITTMANN H., FOISSNER W., HEISS E., HIERSCHL ÄGER M., LOHMEYER T. R., NEUNER W., OERTEL A., PFLEGER H. S., PILSL P., STÖHR O., TAURER-ZEINER C. & R. TÜRK (2012):** Nationalpark Hohe Tauern, Seidlwinkltal (Rauris, Salzburg) – GEO Tag der Artenvielfalt. – Abhandlungen Zool.-Bot. Ges. Österreich 38, 2012, 1–70.

Untersuchungsgebiet und Ablauf des TAV 2012



Das Hollersbachtal mit Blick auf den Ofnerboden (Foto: Wilfried Rieder).

Das Hollersbachtal gehört zu den westlichen Tauerntälern der Nordabdachung der Hohen Tauern. Dieses ausgeprägte Trogtal mit seinen seitlichen Hochkaren hat eine Länge von etwa 18 km, und gehört somit den längsten Tälern des Nationalparks an. Neben ausgedehnten Almflächen ist das Hollersbachtal reich an natürlichen stehenden und fließenden Gewässern sowie Feuchtgebieten. Bemerkenswert ist der Kratzenbergsee (2.162 m SH), der mit 24 ha auch der

größte See des gesamten Nationalparks ist. Zu den beeindruckendsten Landschaftselementen des Hollersbachtals zählen die Niedermoore Vorder- und Hintermoos, die in zwei Hochtrögen zwischen 1.800 und 2.000 m SH liegen. 2012 umfasste das Untersuchungsgebiet auch das Scharrnbachtal und erstreckte sich vom Schattberg, knapp außerhalb der Nationalpark-Grenzen, bis zum Abretter, an der Grenze zu Osttirol. Der tiefste Punkt des Untersuchungsgebietes lag im Eingangsbereich des Tales am Fuß des Schattberges bei etwa 850 m SH, den höchsten Punkt bildete die Spitze des Blessackkopfes mit 3.050 m SH.



Zone 10 – Hollersbach-Mäander im Bereich des Vordermoos (Foto: Wilfried Rieder).

Das Gebiet war im Hinblick auf die hier vorkommende Fauna und Flora bereits vor dem Tag der Artenvielfalt gut dokumentiert. Einige Organismengruppen waren dort jedoch bislang kaum erfasst: Es gab z. B. noch keine Fundmeldungen von Algen, Spinnentieren, Zikaden, Köcherfliegen oder Zweiflüglern aus dem Hollersbachtal in der Biodiversitätsdatenbank des Nationalparks.

Zoneneinteilung

Das Gebiet wurde in dreißig verschiedene Untersuchungs-zonen eingeteilt (siehe Abb. Seite 5).

Diese Einteilung erlaubt die Verortung von Fundmeldungen mit einer geringen Ungenauigkeit, ohne die Erhebungen im Gelände durch aufwändige Positionierungsarbeiten zu beeinträchtigen. Auch die Auswertung der Fundmeldungen sowie deren Einarbeitung in die Datenbank werden durch diese Einteilung erleichtert.

Für etliche Fundmeldungen liegen auch genauere geografische Angaben vor - bis hin zu punktgenauen Koordinaten - die ebenfalls in die Datenbank integriert werden.

Talbereich

Zone 1	Schattberg / 800-1500 m
Zone 2	Lachwald / 900-1700 m
Zone 3	Wirtsalm / 1000-1800 m
Zone 4	Sennigerbraualm / 1100-1900 m
Zone 5	Edelweiß / 1150-1800 m
Zone 6	Roßgrubalm / 1250-2000 m

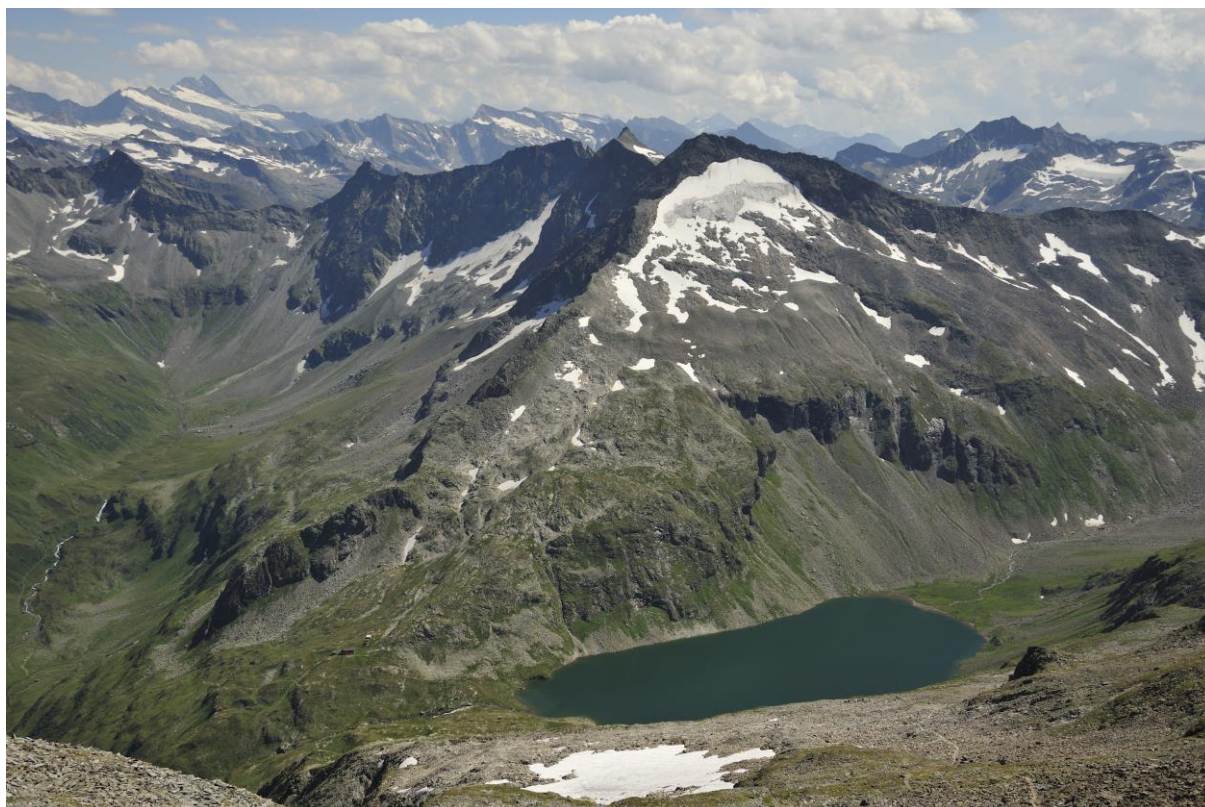
Zone 7	Offnerboden / 1400-2000 m
Zone 8	Offneralm / 1500-1900 m
Zone 9	Aufstieg Fürther-Hütte / 1600-2200 m
Zone 10	Vordermoos / 1850-2000 m
Zone 11	Hintermoos / 2000-2050 m

Westhang

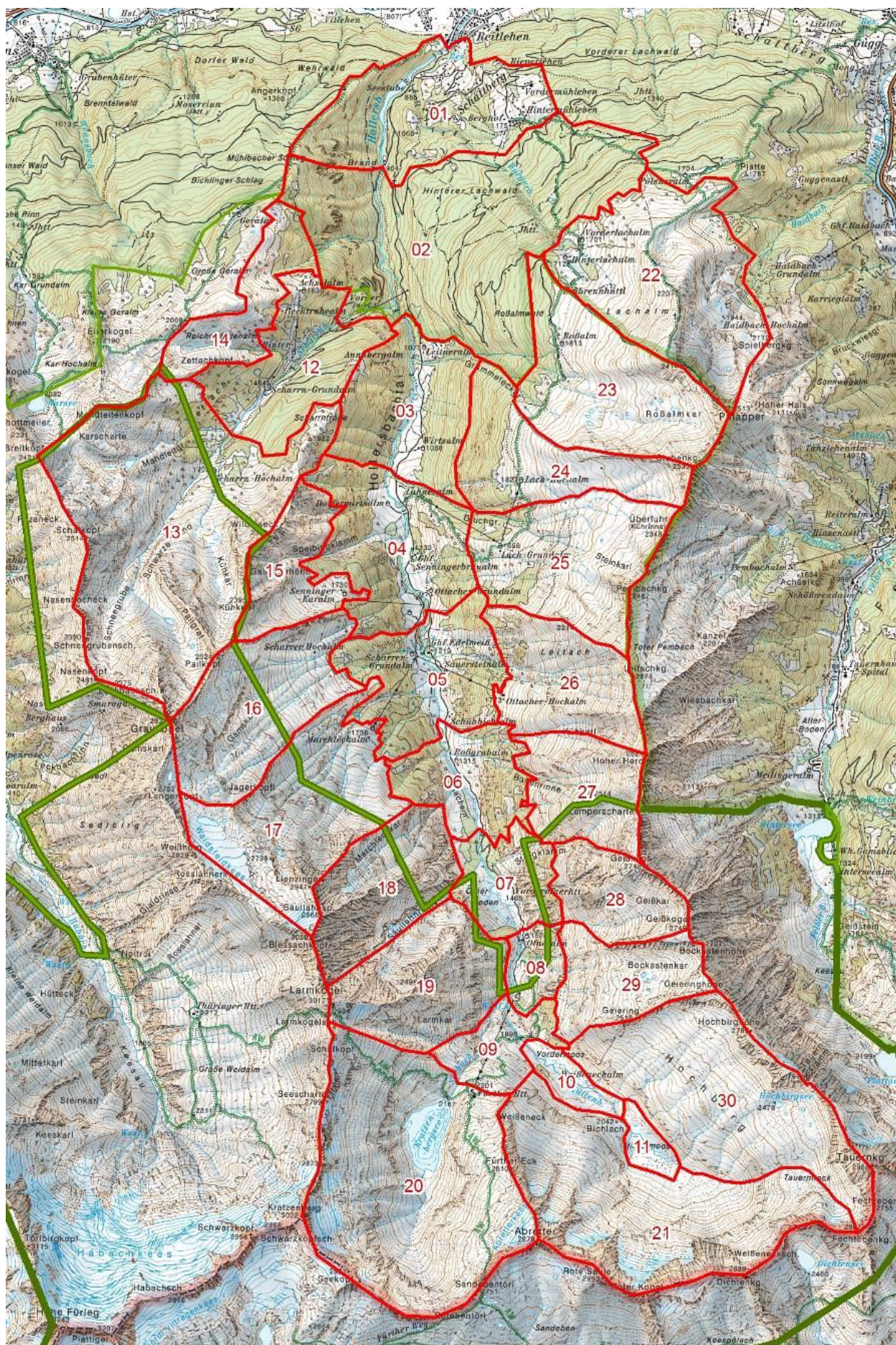
Zone 12	Scharrn-Grundalm / 1250-2000 m
Zone 13	Scharrn-Hochalm / 1550-2800 m
Zone 14	Reichertleitenalm / 1600-2100 m
Zone 15	Senninger-Karalm / 1600-2400 m
Zone 16	Gamskarl / 1700-2800 m
Zone 17	Waidfeld / 1600-3000 m
Zone 18	Marchleckkar / 1400-3000 m
Zone 19	Larmkar / 1600-3000 m
Zone 20	Kratzenbersee / Fürther Htt. 2150-3000 m
Zone 21	Abretter / 1900-3000 m

Osthang

Zone 22	Lachalm / 1600-2500 m
Zone 23	Roßalmkar / 1700-2500 m
Zone 24	Lach-Hochalm / 1400-2500 m
Zone 25	Lach-Grundalm / 1400-2600 m
Zone 26	Ottacher-Hochalm / 1600-2800 m
Zone 27	Lemperscharte / 1800-2800 m
Zone 28	Geißkar / 1900-2750 m
Zone 29	Bockastenkar / 1900-2750 m
Zone 30	Hochbirg / 1900-3000 m



Panoramablick vom Larmkogel auf den Tauernhauptkamm. Im Vordergrund der Kratzenbersee (Zone 20), links davon der Osthang des Abretters (Bildmitte links, Zone 21), das Hintermoos (Zone 11), mit davor einem Teil des Vordermoos (Zone 10), und der Westhang des Hochburgs (ganz links) (Foto: Ferdinand Rieder).



Teilnehmende ExpertInnen

Zusätzlich zum Organisationsteam des Nationalparks Hohe Tauern nahmen 70 Fachleute am Nationalpark Hohe Tauern Tag der Artenvielfalt 2012 teil (alphabetische Auflistung):

Aichhorn Ambros, Aurenhammer Sandra, Avant Aynur, Bauch Kristina, Bernhard Manfred, Böttcher Anne, Breuss Martin, Ehmann Hans, Eigner Camilla, Eigner Falco, Eigner Marko, Flechl Michael, Forstinger Heinz, Forstmeier Wolfgang, Franz Wilfried, Freire Susana, Friebe Gernot, Friebe Michaela, Fritze Michael-Andreas, Gattermayr Matthias, Gollkowsky Volker, Gros Patrick, Haas Bianca, Hafner Gilbert, Hartwig Stephanie, Hassler Lilli, Jerabek Maria, Kerschbaumer Nicole, Komposch Christian, Korn Rachel, Korntner Stefanie, Krasser Markus, Kudrnovsky Helmut, Künkele Ute, Kunz Gernot, Lamprecht Julia, Lohmeyer Till, Lorenz Christian, Luckow Daniel, Mair Angelika, Malicky Hans, Mattersberger Helene, Medicus Christine, Mitterlehner Barbara, Nickel Anja, Nowotny Günther, Oertel Anke, Oswald Karl, Patzner Robert, Petrovitsch Tamara, Pils Peter, Ramsauer Norbert, Rieder Rosmarie, Rieder Wilfried, Rücker Thomas, Scherzinger Christine, Scherzinger Wolfgang, Schwab Julia, Stöckl Friedrich, Stüber Eberhard, Taurer-Zeiner Claudia, Tritthart Gertrud, Tschinder Manfred, Türk Roman, Vogtenhuber Peter, Volkmer Johannes, Waska Georg, Waska Marga-

rethe, Wegner Michael, Wesian Verena, Winding Norbert und Wurzinger Thomas.

Bearbeitete Organismengruppen

Wirbeltiere:

Säugetiere, Vögel, Reptilien und Amphibien.

Wirbellose Tiere:

Insbesondere Insekten: Libellen, Heuschrecken, Wanzen, Zikaden, Schmetterlinge, Köcherfliegen, Zweiflügler, Hautflügler, Käfer, aber auch Spinnentiere und Weichtiere.

Pflanzen und Pilze:

Blütenpflanzen und Farne, Algen, Flechten und Pilze.

Ablauf des TAV 2012

Der TAV 2012 fand zwischen 13. und 15. Juli 2012 statt. Die Erhebungen wurden durch teils starke und andauernde Regenfälle erschwert. Wie die Ergebnisse zeigen (siehe folgendes Kapitel), wurden jedoch verhältnismäßig viele für das Hollersbachtal neue Arten beobachtet. Angesichts der Tatsache, dass das Tal bereits recht gut untersucht war, kann das durchaus als Erfolg gewertet werden.

Ergebnisse

Vor dem Jahr 2012 enthielt die Biodiversitätsdatenbank des Nationalparks Hohe Tauern etwas über 5.000 Datensätze von 1.538 verschiedenen Taxa (Arten und untergeordnete systematische Einheiten) für das untersuchte Gebiet.

Durch den "Nationalpark Hohe Tauern Tag der Artenvielfalt 2012" erfuhr die Biodiversitätsdatenbank des Nationalparks Hohe Tauern einen Zuwachs von etwa 3.100 Datensätzen. 1.424 verschiedene Taxa konnten im Rahmen des "Nationalpark Hohe Tauern Tages der Artenvielfalt" im untersuchten Gebiet nachgewiesen werden (siehe Tab. rechts). Nun sind insgesamt 2.179 Taxa aus diesem Gebiet in der Biodiversitätsdatenbank des Nationalparks Hohe Tauern dokumentiert.

Tabelle: Anzahl der für das untersuchte Gebiet in der Biodiversitätsdatenbank dokumentierten Taxa (Arten + untergeordnete systematische Einheiten). **vor 2012** = vor dem Tag der Artenvielfalt 2012 erfasste Taxa; **TAV 2012** = im Zuge des Tages der Artenvielfalt 2012 nachgewiesene Taxa; **Gesamt** = nach dem Tag der Artenvielfalt 2012 insgesamt erfasste Taxa.

	vor 2012	TAV 2012	Gesamt
Pflanzen und Pilze			
Pilze	279	178	377
Algen	-	19	19
Flechten	189	218	237
Moose	7	-	7
Blütenpflanzen & Farne	613	464	747
Wirbellose			
Libellen	1	2	3
Heuschrecken	11	3	12
Wanzen	-	18	18
Zikaden	-	36	36
Schmetterlinge	302	183	367
Köcherfliegen	-	11	11
Zweiflügler	-	13	13
Hautflügler	15	9	16
Käfer	26	127	148
Spinnentiere	-	44	44
Weichtiere	2	21	21
Wirbeltiere			
Amphibien & Reptilien	5	6	6
Vögel	67	54	71
Säugetiere	21	18	26
Gesamt	1.538	1.424	2.179

Pilze (Fungi)

(Zusammengefasst von **Thomas Rucker**)

Nachgewiesene Taxa: 178

Dokumentierte Einzelnachweise: 288

Heinz Forstinger, Michaela Friebes, Gernot Friebes, Ute Künkele, Till R. Lohmeyer, Thomas Rucker, Margarethe Waska, Georg Waska und Michael Wegner wiesen **178** Taxa aus der Organismengruppe der Pilze während des Tages der Artenvielfalt 2012 nach. Diese hohe Anzahl wurde dank der Beteiligung zahlreicher Spezialisten, aber auch wegen des besonders feuchten Wetters erreicht. Die Funde stammen in erster Linie aus dem vorderen Talbereich des Hollersbachtals (Zonen 1 - 4). Insgesamt wurden **288** Einzelnachweise dokumentiert.

Bemerkenswerte Funde wurden am Standort ausführlich dokumentiert. Die Aufsammlungen von Rucker & Forstinger sind im Herbarium SZB hinterlegt. Zumeist wurde von den Funden zusätzlich eine Studioaufnahme angefertigt, daneben wurde die ausführliche Beschreibung bei der nachträglichen Bearbeitung mit Mikrozeichnungen ergänzt.



Tyromyces kmetii (Foto: Thomas Rucker).

Ausgewählte Nachweise

Tyromyces kmetii (Bres.) Bondartsev & Singer

Unmittelbar am Wegrand des Bacherlebnisweges konnte an einem Grauerlenast dieser seltene Gelbliche-Weißporling

zum ersten Mal im Nationalpark Hohe Tauern nachgewiesen werden. Bedingt durch den Umstand, dass die orange-gelbe Hutfarbe schnell verblasst (vgl. FORSTINGER, 1986), dürfte dieser Pilz vermutlich oft übersehen oder verwechselt werden. Im Bundesland Salzburg gibt es neben einem unsicheren Fund im Unterpinzgau (ÖMG, 2009) noch einen unpublizierten Fund aus dem Tennengau.



Polycephalomyces tomentosus (Foto: Thomas Rucker).

Polycephalomyces tomentosus (Schrad.) Seifert

Bereits im Feld ist dieser auch optisch außergewöhnliche Fund durch die keulenartigen Gebilde auf einem Myxomycetenfruchtkörper aufgefallen. Der zunächst unbestimmbare Ascomycet konnte anhand der Fotos dankenswerterweise von Dr. Ch. Scheuer (Graz) determiniert werden.

Literatur

FORSTINGER H. (1986): *Picoa cathrusiana* Tul. und *Tyromyces kmetii* (Bres.) Bondartsev & Singer – Ersteinachweise aus Oberösterreich. – Beiträge zur Kenntnis der Pilze Mitteleuropas II, 177-182.

ÖSTERREICHISCHE MYKOLOGISCHE GESELLSCHAFT (2009): Datenbank der Pilze Österreichs. Bearbeitet von Dämon, W., Hausknecht, A., Krisai-Greilhuber, I. - [<http://www.austria.mykodata.net>] Abfrage 29-01-2015.

Tabelle 1: Nachweise von Pilzen, die im Rahmen des TAV 2012 dokumentiert wurden (Zone 0: Fundmeldungen außerhalb des eigentlichen Untersuchungsgebietes). Die Taxa sind alphabetisch nach Familien sortiert.

Familie	Taxa (Pilze)	Zone																													
		0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	19	20	21	22	23	24	25	26	29	30						
Agaricaceae	<i>Agaricus arvensis</i> Schaeff. : Fr. • Weißer Anis-Champignon			•																											
Agaricaceae	<i>Lepiota boudieri</i> Bres. • Fuchsbräunlicher Schirmling		•																												
Agaricaceae	<i>Lepiota clypeolaria</i> (Bull. : Fr.) P. Kumm. • Wolliggestiefelter Schirmling			•																											
Atheliaceae	<i>Plicatura crispa</i> (Pers. : Fr.) Rea • Krauser Aderzähling			•																											
Bolbitiaceae	<i>Agrocybe pediades</i> (Fr. : Fr.) Fayod • Trockener Ackerling				•																										
Bolbitiaceae	<i>Bolbitius titubans</i> (Bull. : Fr.) Fr. • Gold-Mistpilz			•																											
Bolbitiaceae	<i>Conocybe semiglobata</i> Kühner & Watling • Halbkugeliges Samthäubchen			•																											
Boletaceae	<i>Boletus calopus</i> Pers.:Fr. • Schönfuß-Röhrling			•																											
Boletaceae	<i>Boletus edulis</i> Bull. : Fr. • Steinpilz, Fichten-Steinpilz			•																											
Boletaceae	<i>Boletus erythropus</i> Pers. : Fr. • Glattstieliger Hexenröhrling			•																											

Familie	Taxa (Pilze)	Zone																																
		0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30		
Tricholomataceae	<i>Mycena haematopus</i> (Pers. : Fr.) P. Kumm. • Blut-Helmling		•																															
Tricholomataceae	<i>Mycena niveipes</i> (Murrill) Murrill • Frühlings-Helmling			•																														
Tricholomataceae	<i>Mycena pura</i> (Pers.) P. Kumm. • Rettich-Helmling			•																														
Tricholomataceae	<i>Mycena rosella</i> (Fr.) P. Kumm. • Rosa-Helmling			•																														
Tricholomataceae	<i>Mycena rubromarginata</i> (Fr. : Fr.) P. Kumm. • Rotschneidiger Helmling		•																															
Tricholomataceae	<i>Mycena sanguinolenta</i> (A. & S. : Fr.) P. Kum. • Purpursch. Blut-Helmling		•																															
Tricholomataceae	<i>Mycena viridimarginata</i> P. Karst. • Grünschneidiger Helmling		•		•																													
Tricholomataceae	<i>Nyctalis parasitica</i> (Bull. : Fr.) Singer • Beschleierter Zwitterling			•																														
Tricholomataceae	<i>Panellus stipticus</i> (Bull. : Fr.) P. Karst. • Herber Zwergknäuling		•																															
Tricholomataceae	<i>Rickenella fibula</i> (Bull. : Fr.) Raitelh. • Gemeiner Heftelnabeling		•	•																														
Tricholomataceae	<i>Rickenella swartzii</i> (Fr.) Kuyper • Blaustieliger Heftelnabeling			•																														
Tricholomataceae	<i>Roridella rorida</i> (Scop. : Fr.) E. Horak • Schleimfuß-Helmling		•	•																														
Tricholomataceae	<i>Tricholomopsis rutilans</i> (Schaeff. : Fr.) Singer • Rötlicher Holzritterling		•																															
Tricholomataceae	<i>Xeromphalina campanella</i> (Batsch : Fr.) Maire • Gesell. Glöckchennabeling			•																														
Xylariaceae	<i>Daldinia petriniae</i> Y. M. Ju, J. D. Rogers & F. San Martin		•	•																														
Xylariaceae	<i>Hypoxylon multiforme</i> (Fr. : Fr.) Fr. • Vielgestaltige Kohlenbeere		•	•																														

Jochalgen (Charophyta)

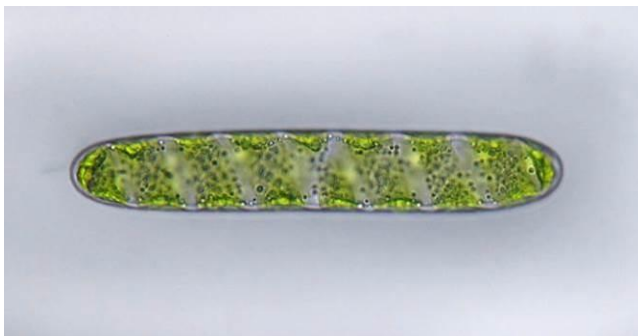
(Zusammengefasst von **Anke Oertel**)

Nachgewiesene Taxa: 19

Dokumentierte Einzelnachweise: 19

Anke Oertel wies **19** Taxa aus der Organismengruppe der Jochalgen (Zygnematophyceae, Charophyta) während des Tages der Artenvielfalt 2012 nach.

Die Proben stammen ausschließlich aus dem Vordermoos in **Zone 10** (1888 m, R 381879, H 226100 und 1887 m, R 381885, H 226090).



Spirotaenia condensata (Foto: Anke Oertel).



Euastrum didelta (Foto: Anke Oertel).

Nur dort konnten vor Ort mit Hilfe eines Löffels und einer Lupe größere Populationen von Zieralgen (Desmidiaceae) zwischen den Torfmoosen festgestellt werden. Andernorts waren die geeigneten Biotope zu stark von Regen überflutet, so dass eine Probenahme nicht lohnend erschien. Auch die vorliegenden Proben waren sehr stark verdünnt. Dennoch wurden einige Arten gefunden, die in dieser Höhenlage häufig anzutreffen sind. Die Vielfalt der Arten ist sicher weit größer, da aufgrund der Wetterbedingungen nur wenig erfasst werden konnte.

Insgesamt wurden **19** Einzelnachweise dokumentiert.

Tabelle 2: Nachweise von Jochalgen, die im Rahmen des TAV 2012 dokumentiert wurden (Zone 0: Fundmeldungen außerhalb des eigentlichen Untersuchungsgebietes). Die Taxa sind alphabetisch nach Familien sortiert.

Familie	Taxa (Jochalgen)	Zone																														
		0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	19	20	21	22	23	24	25	26	29	30							
Desmidiaceae	<i>Closterium abruptum</i>												•																			
Desmidiaceae	<i>Cosmarium caelatum</i>												•																			
Desmidiaceae	<i>Cosmarium elegantissimum</i>												•																			
Desmidiaceae	<i>Cosmarium ralfsii</i>												•																			
Desmidiaceae	<i>Cosmarium reniforme</i>												•																			
Desmidiaceae	<i>Euastrum didelta</i>												•																			
Desmidiaceae	<i>Euastrum insigne</i>												•																			
Desmidiaceae	<i>Hyalotheka dissiliens</i>												•																			
Desmidiaceae	<i>Netrium digitus</i>												•																			
Desmidiaceae	<i>Spirotaenia condensata</i>												•																			
Desmidiaceae	<i>Staurastrum capitulum</i>												•																			
Desmidiaceae	<i>Staurastrum echinatum</i>												•																			
Desmidiaceae	<i>Staurastrum muricatum</i>												•																			
Desmidiaceae	<i>Staurastrum orbiculare</i>												•																			
Desmidiaceae	<i>Staurastrum scabrum</i>												•																			
Desmidiaceae	<i>Staurastrum teliferum</i>												•																			
Desmidiaceae	<i>Staurodesmus dejectus</i>												•																			
Desmidiaceae	<i>Tetmemorus granulatus</i>												•																			
Mesotaeniaceae	<i>Netrium interruptum</i>												•																			

Flechten (Lichenes)

(Zusammengefasst von **Roman Türk**)

Nachgewiesene Taxa: 218

Dokumentierte Einzelnachweise: 430

Roman Türk, Heidelinde Sofie Pfleger und Claudia Taurer-Zeiner wiesen insgesamt 218 Taxa aus der Organismengruppe der Flechten während des Tages der Artenvielfalt 2012 nach. Insgesamt wurden 430 Einzelnachweise dokumentiert.



Peltigera polydactylon (Foto: Roman Türk).

Das Hollersbachtal ist in der montanen Stufe reich an seltenen Flechten, die hohe Ansprüche an die Ozeanität des Standortes stellen. So finden sich hier Vertreter der Gattungen *Sticta*, *Nephroma*, *Lobaria*, *Lobarina* und *Hypotrachyna* in einem hohen Maße ein. Die Diversität der saxicolen Flechten ist im Vergleich zu anderen Untersuchungsstellen geringer, da der Anteil an Karbonat haltigen Gesteinen im Untersuchungsgebiet gering ist. Insgesamt wurden 218

Taxa aufgefunden, die zur Hauptsache das Artenspektrum auf sauren Substraten repräsentieren.

Folgende Fundorte wurden angelegt:

Fundort 1: Bachlehrpfad, TAV-Zone 02, Alnetum, Piceetum, 920 – 950 msm, 22.10.2012, E 012 24 35 N 47 15 22 Grundfeld 8740/1

Fundort 2: S Ofneralm, Viehweiden, TAV-Zone 08, 1630 – 1670 msm, 13.08.2009, E 012 25 53 N 47 10 28, Grundfeld 8840/2

Fundort 3: W Senningerbräuhütte, Lesesteinmauer, TAV-Zone 04, 1140 msm, 13.08.2009, E 012 24 50 N 47 13 04, Grundfeld 8740/3

Fundort 4: S Leitneralm, TAV-Zone 03, 1065 - 1090 msm, 13.08.2009, E 012 24 52 N 47 14 02, Grundfeld 8740/3

Fundort 5: Unterhalb Neue Fürther Hütte, TAV-Zone 20, 1870 - 1890 msm, 13.07.2012, E 12 26 01 N 47 10 14, Grundfeld 8840/2

Fundort 6: S Neue Fürther Hütte, TAV-Zone 20, 2240 - 2270 msm, 14.07.2012, E 12 25 26 N 47 09 52, Grundfeld 8840/2

Fundort 7: S Neue Fürther Hütte, TAV-Zone 20, 2240 - 2270 msm, 14.07.2012, E 12 25 31 N 47 09 34, Grundfeld 8840/2



Lobothallia alphoplaca (Foto: Roman Türk).

Tabelle 3: Nachweise von Flechten, die im Rahmen des TAV 2012 dokumentiert wurden. Die Taxa sind alphabetisch nach Familien sortiert.

Familie	Taxa (Flechten)	Fundorte						
		1	2	3	4	5	6	7
Acarosporaceae	<i>Acarospora fuscata</i> (Schrad.) Th. Fr.					•		
Acarosporaceae	<i>Acarospora sinopica</i> (Wahlenb.) Körb.		•	•				
Acarosporaceae	<i>Sporastatia polyspora</i> (Nyl.) Grumann			•			•	•
Acarosporaceae	<i>Sporastatia testudinea</i> (Ach.) A. Massal.		•				•	•
Agyriaceae	<i>Schaereria fuscocinerea</i> (Nyl.) Clauzade & Cl. Roux			•		•	•	
Agyriaceae	<i>Trapelia coarctata</i> (Sm.) M. Choisy		•					
Agyriaceae	<i>Trapelia glebulosa</i> (Sm.) J.R. Laundon		•					
Agyriaceae	<i>Trapelia placodioides</i> Coppins & P. James			•				
Agyriaceae	<i>Trapeliopsis flexuosa</i> (Fr.) Coppins & P. James		•		•			
Agyriaceae	<i>Trapeliopsis granulosa</i> (Hoffm.) Lumbsch		•			•		
Agyriaceae	<i>Xylographa parallela</i> (Ach.: Fr.) Behlen & Desberger				•			
Agyriaceae	<i>Xylographa vitiligo</i> (Ach.) J.R. Laundon				•			
Arthoniaceae	<i>Arthonia radiata</i> (Pers.) Ach.	•						
Bacidaceae	<i>Bacidia arceutina</i> (Ach.) Arnold	•						
Bacidaceae	<i>Biatora subduplex</i> (Nyl.) Räsänen ex Räsänen						•	
Bacidaceae	<i>Tephromela atra</i> (Huds.) Hafellner var. <i>atra</i>		•	•		•	•	
Baeomycetaceae	<i>Baeomyces rufus</i> (Huds.) Rebent.		•	•		•	•	
Caliciaceae	<i>Calicium trabinellum</i> (Ach.) Ach.	•						
Candelariaceae	<i>Candelariella aurella</i> (Hoffm.) Zahlbr.						•	
Candelariaceae	<i>Candelariella efflorescens</i> auct., non R.C. Harris & W.R. Buck				•			

Familie	Taxa (Flechten)	Fundorte						
		1	2	3	4	5	6	7
Candelariaceae	Candelariella vitellina (Hoffm.) Müll. Arg.	*	*	*		*		
Chrysothricaceae	Chrysothrix candelaris (L.) J.R. Laundon				*			
Chrysothricaceae	Chrysothrix chlorina (Ach.) J.R. Laundon				*			
Cladoniaceae	Cladonia amaurocraea (Flörke) Schaer.		*			*	*	
Cladoniaceae	Cladonia arbuscula (Wallr.) Flot. ssp. squarrosa (Wallr.) Ruoss		*			*		
Cladoniaceae	Cladonia arbuscula (Wallr.) Flot. em. Ruoss ssp. mitis (Sandst.) Ruoss					*	*	
Cladoniaceae	Cladonia bellidiflora (Ach.) Schaer.		*			*	*	
Cladoniaceae	Cladonia cenotea (Ach.) Schaer.	*						
Cladoniaceae	Cladonia cervicornis (Ach.) Flot. ssp. verticillata (Hoffm.) Ahti		*			*		*
Cladoniaceae	Cladonia chlorophaea (Flörke ex Sommerf.) Spreng.	*			*	*		
Cladoniaceae	Cladonia coccifera (L.) Willd.					*	*	*
Cladoniaceae	Cladonia crispata (Ach.) Flot.		*	*			*	
Cladoniaceae	Cladonia digitata (L.) Hoffm.	*						
Cladoniaceae	Cladonia ecmocyna Leight.							*
Cladoniaceae	Cladonia fimbriata (L.) Fr.	*	*	*	*	*		
Cladoniaceae	Cladonia furcata (Huds.) Schrad. ssp. furcata	*	*					
Cladoniaceae	Cladonia macilentata Hoffm. ssp. macilentata	*						
Cladoniaceae	Cladonia macroceras (Delise) Hav.		*			*	*	*
Cladoniaceae	Cladonia macrophyllodes Nyl.					*		
Cladoniaceae	Cladonia phyllophora Hoffm.	*	*			*		
Cladoniaceae	Cladonia pleurota (Flörke) Schaer.		*				*	
Cladoniaceae	Cladonia pyxidata (L.) Hoffm.		*	*		*	*	
Cladoniaceae	Cladonia rangiferina (L.) Weber ex F.H. Wigg.		*			*	*	
Cladoniaceae	Cladonia squamosa Hoffm. var. squamosa		*			*		
Cladoniaceae	Cladonia sulphurina (Michx.) Fr.						*	
Cladoniaceae	Pycnothelia papillaria (Ehrh.) Dufour					*		
Clavariaceae	Multiclavula mucida (Fr.) R.H. Petersen	*						
Collemataceae	Cladonia uncialis (L.) Weber ex F.H. Wigg. ssp. uncialis		*			*	*	
Collemataceae	Collema fuscovirens (With.) J.R. Laundon			*				
Collemataceae	Leptogium saturninum (Dicks.) Nyl.	*						
Coniocybaceae	Chaenotheca chrysocephala (Turner ex Ach.) Th. Fr.	*						
Coniocybaceae	Chaenotheca ferruginea (Turner & Borrer) Mig.	*						
Coniocybaceae	Chaenotheca furfuracea (L.) Tibell	*						
Coniocybaceae	Chaenotheca trichialis (Ach.) Th. Fr.	*						
Coniocybaceae	Chaenotheca xyloxena Nádv.	*						
Fuscideaceae	Fuscidea kochiana (Hepp) V. Wirth & Vězda						*	
Fuscideaceae	Orphniospora mosigii (Körb.) Hertel & Rambold						*	
Graphidaceae	Graphis scripta (L.) Ach.	*			*			
Hymeneliaceae	Aspicilia caesiocinerea (Nyl. ex Malbr.) Arnold		*	*		*	*	
Hymeneliaceae	Aspicilia simoënsis Räsänen						*	
Hymeneliaceae	Tremolecia atrata (Ach.) Hertel		*				*	*
Icmadophilaceae	Dibaeis baeomyces (L. fil.) Rambold & Hertel		*			*	*	*
Icmadophilaceae	Icmadophila ericetorum (L.) Zahlbr.	*	*		*	*	*	
Icmadophilaceae	Thamnomia vermicularis (Sw.) Schaer. var. subuliformis (Ehrh.) Schaer.					*	*	
Icmadophilaceae	Thamnomia vermicularis (Sw.) Schaer. var. vermicularis					*	*	*
Lecanoraceae	Carbonea distans (Kremp.) Hafellner & W. Obermayer						*	
Lecanoraceae	Carbonea vorticosa (Flörke) Hertel						*	
Lecanoraceae	Lecanora albella (Pers.) Ach.				*			
Lecanoraceae	Lecanora argentata (Ach.) Malme		*		*			
Lecanoraceae	Lecanora bicincta Ramond var. bicincta		*	*				
Lecanoraceae	Lecanora carpinea (L.) Vain.	*			*			
Lecanoraceae	Lecanora cenisia Ach. var. cenisia		*			*		
Lecanoraceae	Lecanora chlarotera Nyl.				*			
Lecanoraceae	Lecanora dispersa (Pers.) Sommerf.						*	
Lecanoraceae	Lecanora fuscescens (Sommerf.) Nyl.	*						
Lecanoraceae	Lecanora intricata (Ach.) Ach.		*	*		*	*	*
Lecanoraceae	Lecanora polytropa (Ehrh. ex Hoffm.) Rabenh. var. polytropa	*	*			*	*	
Lecanoraceae	Lecanora polytropa (Ehrh. ex Hoffm.) Rabenh. var. alpigena Arnold					*	*	*
Lecanoraceae	Lecanora rupicola (L.) Zahlbr. ssp. rupicola var. rupicola		*	*				
Lecanoraceae	Lecanora symmicta (Ach.) Ach.				*			
Lecanoraceae	Lecanora thysanophora R.C. Harris	*						
Lecanoraceae	Lecidella elaeochroma (Ach.) M. Choisy var. soralifera (Erichsen) D. Hawksw.	*						
Lecanoraceae	Miriquidica garovaglii (Schaer.) Hertel & Rambold		*					
Lecanoraceae	Miriquidica leucophaea (Flörke ex Rabenh.) Hertel & Rambold						*	
Lecanoraceae	Protoparmeliopsis muralis (Schreb.) M. Choisy var. muralis		*					
Lecideaceae	Lecidea confluens (Weber) Ach. var. confluens		*	*		*	*	
Lecideaceae	Lecidea lapicida (Ach.) Ach. var. lapicida		*	*		*	*	*
Lecideaceae	Lecidea lapicida (Ach.) Ach. var. pantherina Ach.					*	*	
Lecideaceae	Lecidea lithophila (Ach.) Ach.					*		
Lecideaceae	Lecidea silacea (Ach.) Ach.		*	*				
Lecideaceae	Mycobilimbia hypnorum (Lib.) Kalb & Hafellner							*
Lobariaceae	Loxospora elatina (Ach.) A. Massal.	*						
Lobariaceae	Lobaria linita (Ach.) Rabenh.		*			*		

Familie	Taxa (Flechten)	Fundorte						
		1	2	3	4	5	6	7
Lobariaceae	Sticta fuliginosa (Hoffm.) Ach.				*			
Lobariaceae	Sticta sylvatica (Huds.) Ach.	*						
Loxosporaceae	Lobaria pulmonaria (L.) Hoffm.				*			
Micareaeae	Helocarpon pulverulum (Th. Fr.) Türk & Hafellner						*	*
Micareaeae	Micarea bauschiana (Körb.) V. Wirth & Vězda						*	
Micareaeae	Micarea lignaria (Ach.) Hedl. var. lignaria						*	*
Micareaeae	Micarea melaena (Nyl.) Hedl.	*						
Micareaeae	Psilolechia lucida (Ach.) M. Choisy				*			
Nephromataceae	Nephroma bellum (Spreng.) Tuck.	*			*			
Nephromataceae	Nephroma parile (Ach.) Ach.	*			*	*		
Nephromataceae	Nephroma resupinatum (L.) Ach.	*			*			
Ophioparmaceae	Ophioparma ventosa (L.) Norman var. ventosa						*	*
Pannariaceae	Leproloma vouauxii (Hue) J.R. Laundon	*						
Pannariaceae	Parmeliella triptophylla (Ach.) Müll. Arg.	*			*			
Pannariaceae	Protopannaria pezizoides (Weber) M. Jørg. & S. Ekman				*			*
Parmeliaceae	Alectoria ochroleuca (Hoffm.) A. Massal.					*	*	*
Parmeliaceae	Allantoparmelia alpicola (Th. Fr.) Essl.					*	*	
Parmeliaceae	Bryoria fuscescens (Gyeln.) Brodo & D. Hawksw.	*			*			
Parmeliaceae	Brodoa atrofusca (Schaer.) Goward						*	*
Parmeliaceae	Brodoa intestiniiformis (Will.) Goward		*			*	*	
Parmeliaceae	Cetraria aculeata (Schreb.) Fr.					*		
Parmeliaceae	Cetraria ericetorum Opiz		*			*	*	
Parmeliaceae	Cetraria islandica (L.) Ach. ssp. islandica		*			*	*	*
Parmeliaceae	Cetraria muricata (Ach.) Eckfeldt		*			*	*	*
Parmeliaceae	Cetrelia cetrarioides (Delise ex Duby) W.L. Culb. & C.F. Culb.	*			*			
Parmeliaceae	Cetrelia monachorum (Zahlbr.) W.L. Culb. & C.F. Culb.	*						
Parmeliaceae	Cornicularia normoerica (Gunnerus) Du Rietz					*		
Parmeliaceae	Evernia divaricata (L.) Ach.	*					*	
Parmeliaceae	Evernia prunastri (L.) Ach.	*			*			
Parmeliaceae	Flavocetraria cucullata (Bellardi) Kärnefelt					*	*	
Parmeliaceae	Flavocetraria nivalis (L.) Kärnefelt					*	*	*
Parmeliaceae	Flavoparmelia caperata (L.) Hale				*			
Parmeliaceae	Gowardia nigricans Halonen, Myllys, Velmala & Hyvärinen					*	*	*
Parmeliaceae	Hypogymnia physodes (L.) Nyl.	*						
Parmeliaceae	Hypogymnia tubulosa (Schaer.) Hav.	*						
Parmeliaceae	Hypogymnia vittata (Ach.) Parrique	*						
Parmeliaceae	Hypogymnia vittata (Ach.) Parrique var. hypotrypanea					*		
Parmeliaceae	Hypotrachyna revoluta (Flörke) Hale				*			
Parmeliaceae	Hypotrachyna sinuosa (Sm.) Hale	*			*			
Parmeliaceae	Hypotrachyna taylorensis (Mitch.) Hale	*			*			
Parmeliaceae	Melanelia hepatizon (Ach.) Thell		*			*	*	*
Parmeliaceae	Melanelia sorediata (Ach.) Goward & Ahti		*					
Parmeliaceae	Melanelia stygia (L.) Essl.					*	*	
Parmeliaceae	Melanelixia fuliginosa (Fr. ex Duby) O. Blanco et al. ssp. fuliginosa				*			
Parmeliaceae	Melanelixia fuliginosa (Fr. ex Duby) O. Blanco et al. ssp. glabratula (Lamy) J.R. Laundon	*			*			
Parmeliaceae	Melanelixia subaurifera (Nyl.) O. Blanco et al.				*			
Parmeliaceae	Melanohalea exasperatula (Nyl.) O. Blanco et al.	*			*			
Parmeliaceae	Menegazzia terebrata (Hoffm.) A. Massal. var. terebrata	*			*			
Parmeliaceae	Parmelia omphalodes (L.) Ach.		*			*	*	*
Parmeliaceae	Parmelia saxatilis (L.) Ach.	*	*	*	*			
Parmeliaceae	Parmelia sulcata Taylor	*			*			
Parmeliaceae	Parmeliopsis ambigua (Wulfen) Nyl.	*						
Parmeliaceae	Parmeliopsis hyperopta (Ach.) Arnold	*						
Parmeliaceae	Platismatia glauca (L.) W.L. Culb. & C.F. Culb.	*			*	*		
Parmeliaceae	Protoparmelia badia (Hoffm.) Hafellner			*		*	*	*
Parmeliaceae	Pseudephebe minuscula (Nyl. ex Arnold) Brodo & D. Hawksw.					*	*	*
Parmeliaceae	Pseudephebe pubescens (L.) M. Choisy					*	*	*
Parmeliaceae	Pseudevernia furfuracea (L.) Zopf var. ceratea (Ach.) D. Hawksw.					*		
Parmeliaceae	Pseudevernia furfuracea (L.) Zopf var. furfuracea	*						
Parmeliaceae	Usnea filipendula Stirt.	*			*			
Parmeliaceae	Usnea subfloridana Stirt.	*			*			
Parmeliaceae	Vulpicida pinastri (Scop.) J.-E. Mattsson & M.J. Lai				*			
Parmeliaceae	Xanthoparmelia conspersa (Ehrh. ex Ach.) Hale		*					
Peltigeraceae	Peltigera aphthosa (L.) Willd.		*			*		
Peltigeraceae	Peltigera canina (L.) Willd.				*			
Peltigeraceae	Peltigera collina (Ach.) Schrad.	*						
Peltigeraceae	Peltigera didactyla (With.) J.R. Laundon var. didactyla		*					
Peltigeraceae	Peltigera malacea (Ach.) Funck		*					
Peltigeraceae	Peltigera membranacea (Ach.) Nyl.	*						
Peltigeraceae	Peltigera polydactylon (Neck.) Hoffm.			*	*			
Peltigeraceae	Peltigera praetextata (Flörke ex Sommerf.) Zopf	*	*	*	*	*		
Peltigeraceae	Solorina crocea (L.) Ach.				*	*	*	
Pertusariaceae	Ochrolechia androgyna (Hoffm.) Arnold var. androgyna	*						

Familie	Taxa (Flechten)	Fundorte						
		1	2	3	4	5	6	7
Pertusariaceae	Pertusaria albescens (Huds.) M. Choisy & Werner var. albescens	•						
Pertusariaceae	Pertusaria amara (Ach.) Nyl.	•			•			
Pertusariaceae	Pertusaria bryonantha (Ach.) Nyl.						•	
Pertusariaceae	Pertusaria corallina (L.) Arnold		•			•		
Pertusariaceae	Pertusaria lactea (L.) Arnold		•	•		•		
Pertusariaceae	Pertusaria pseudocorallina (Lilj.) Arnold						•	
Pertusariaceae	Varicellaria rhodocarpa (Körb.) Th. Fr.							•
Phlyctidaceae	Phlyctis argena (Spreng.) Flot.				•			
Physciaceae	Buellia griseovirens (Turner & Borrer ex Sm.) Almb.	•			•			
Physciaceae	Buellia schaeereri De Not.	•						
Physciaceae	Hafellia disciformis (Fr.) Marbach & H. Mayrhofer var. disciformis	•			•			
Physciaceae	Phaeophyscia endococcina (Körb.) Moberg		•					
Physciaceae	Phaeorrhiza nimbose (Fr.) H. Mayrhofer & Poelt						•	
Physciaceae	Physcia ascendens H. Olivier				•			
Physciaceae	Physcia dubia (Hoffm.) Lettau var. dubia		•	•				
Physciaceae	Physcia dubia (Hoffm.) Lettau var. teretiuscula (Ach.) Clauzade & Cl. Roux		•					
Physciaceae	Physcia tenella (Scop.) DC.				•			
Porpidiaceae	Bellemerea alpina (Sommerf.) Clauzade & Cl. Roux		•					
Porpidiaceae	Porpidia crustulata (Ach.) Hertel & Knoph	•	•	•		•	•	•
Porpidiaceae	Porpidia macrocarpa (DC.) Hertel & A.J. Schwab		•	•		•		•
Psoraceae	Protomicarea limosa (Ach.) Hafellner						•	•
Psoraceae	Lecidoma demissum (Rutstr.) Gotth. Schneid. & Hertel						•	•
Ramalinaceae	Ramalina farinacea (L.) Ach. var. farinacea	•			•			
Ramalinaceae	Ramalina pollinaria (Westr.) Ach.			•				
Ramalinaceae	Ramalina roesleri (Schaer.) Hue	•						
Rhizocarpaceae	Rhizocarpon alpicola (Anzi) Rabenh.		•			•	•	•
Rhizocarpaceae	Rhizocarpon badioatrum (Spreng.) Th. Fr. var. badioatrum		•					
Rhizocarpaceae	Rhizocarpon geographicum (L.) DC. ssp. frigidum (Räsänen) Hertel						•	
Rhizocarpaceae	Rhizocarpon geographicum (L.) DC. ssp. geographicum	•	•	•		•	•	•
Rhizocarpaceae	Rhizocarpon lavatum (Fr.) Hazsl.		•				•	•
Rhizocarpaceae	Rhizocarpon pusillum Runemark						•	
Rhizocarpaceae	Rhizocarpon ridescens (Nyl.) Zahlbr.		•	•				
Sphaerophoraceae	Sphaerophorus fragilis (L.) Pers.					•	•	•
Stereocaulaceae	Stereocaulon alpinum Laurer var. alpinum		•				•	•
Stereocaulaceae	Stereocaulon botryosum Ach.						•	•
Stereocaulaceae	Stereocaulon dactylophyllum Flörke		•	•				
Stereocaulaceae	Stereocaulon nanodes Tuck.		•				•	
Teloschistaceae	Caloplaca cerina (Ehrh. ex Hedw.) Th. Fr. var. cerina				•			
Teloschistaceae	Caloplaca flavovirescens (Wulfen) Dalla Torre & Sarnth.			•				
Teloschistaceae	Xanthoria elegans (Link) Th. Fr. var. elegans		•				•	
Teloschistaceae	Xanthoria parietina (L.) Th. Fr.	•						
Thelotremataceae	Diploschistes muscorum (Scop.) R. Sant.			•				
Thelotremataceae	Diploschistes scruposus (Schreb.) Norman	•	•	•			•	
Tricholomataceae	Lichenomphalia hudsoniana (H.S. Jenn.) Redhead et al.						•	
Umbilicariaceae	Umbilicaria cylindrica (L.) Delise ex Duby var. cylindrica		•	•		•	•	•
Umbilicariaceae	Umbilicaria cylindrica (L.) Delise ex Duby var. tornata (Ach.) Nyl.						•	•
Umbilicariaceae	Umbilicaria deusta (L.) Baumg.		•			•	•	
Umbilicariaceae	Umbilicaria hirsuta (Sw. ex Westr.) Hoffm.		•					
Umbilicariaceae	Umbilicaria polyphylla (L.) Baumg.		•				•	•
Verrucariaceae	Agonimia tristicula (Nyl.) Zahlbr.		•	•				
Verrucariaceae	Normandina pulchella (Borrer) Nyl.	•						
Verrucariaceae	Verrucaria nigrescens Pers.			•				

Blütenpflanzen (Spermatophyta) und Farne (Pteridophyta)

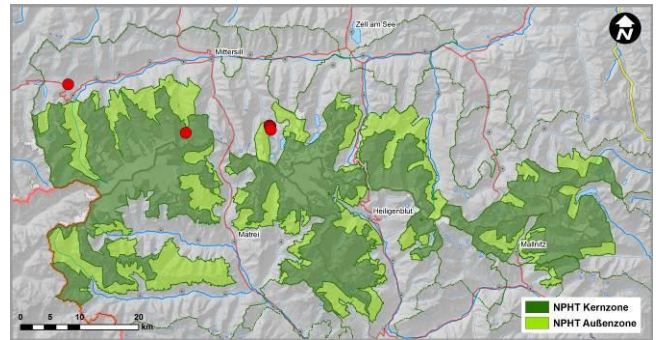
Nachgewiesene Taxa: 464
Dokumentierte Einzelnachweise: 1.412

Wilfried Franz, Helmut Kudrnovsky, Günther Nowotny, Peter Pils, Karl Oswald & Gertrud Tritthart wiesen **464** Taxa aus der Organismengruppe der Blütenpflanzen und Farne während des Tages der Artenvielfalt 2012 nach. Insgesamt wurden **1.412** Einzelnachweise dokumentiert.

Aus Sicht der Farn- und Blütenpflanzen war das Hollersbachtal schon vor dem Tag der Artenvielfalt relativ gut dokumentiert. So verfasste Dr. Reinhard Medicus im Hollersbachtal eine vegetationskundliche Dissertation (MEDICUS 1981), auch im Zuge der Floristischen Kartierung Salzburgs wurden zahlreiche Daten aus dem Untersuchungsgebiet erhoben (WITTMANN et al. 1987). In jüngerer Zeit wurden die Moore des Tales detailliert kartiert (WITTMANN et al. 2007), wobei diese Daten auch vollständig in die Biodiversitätsdatenbank am Haus der Natur Eingang gefunden haben. Die großen Besonderheiten der Moorflora des Tales, wie *Vaccinium microcarpum*, *Andromeda polifolia*, *Carex pauciflora*, *Eleocharis quinqueflora* und *Triglochin palustre* waren daher schon vor dem TAV punktgenau bzw. flächenscharf erfasst.

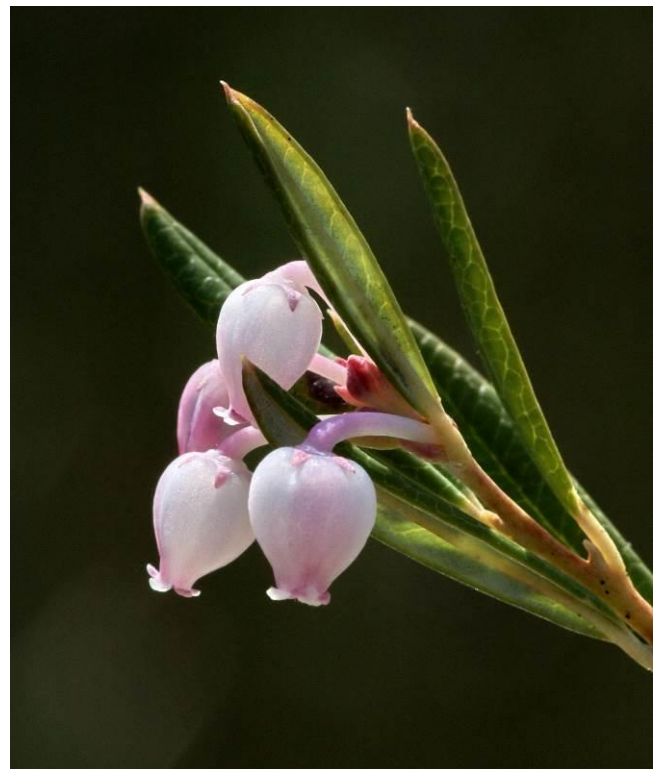


Die Kleifrüchtige Moosbeere *Vaccinium microcarpum* ist eine der großen Besonderheiten in den Mooren des Hollersbachtals. Die Art kommt im Nationalpark Hohe Tauern sonst nur noch im Wiegenwald (Stubachtal) vor (Foto: Helmut Wittmann).

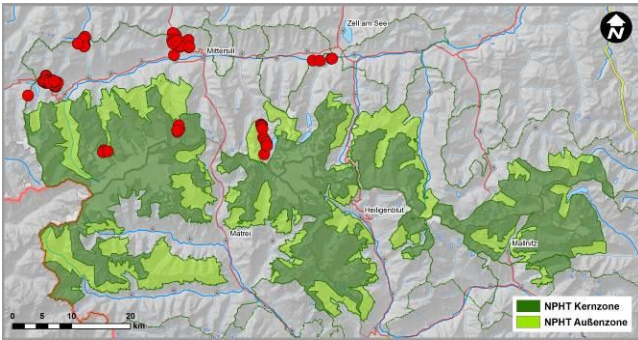


Verbreitungskarte der Kleifrüchtigen Moosbeere in der Nationalparkregion (Quelle: Datenbank - Haus der Natur, nur punktgenaue Daten berücksichtigt).

Allerdings ist ein Großteil der nicht moorspezifischen Datensätze vergleichsweise alt und oft sehr ungenau verortet. Im Regelfall existieren nur Quadrantenmeldungen, also Fundortangaben für ein 6 x 5,5 km großes Gebiet. In dieser Hinsicht konnte der Wissensstand aus dem Hollersbachtal entscheidend verbessert werden. Liegen nunmehr doch 463 zusätzliche, exakt verortete Datensätze vor. Im Nachfolgenden sollen jedoch ein paar Arten hervorgehoben werden, deren Nachweise aus floristischer und/oder arealkundlicher Sicht Besonderheiten darstellen.



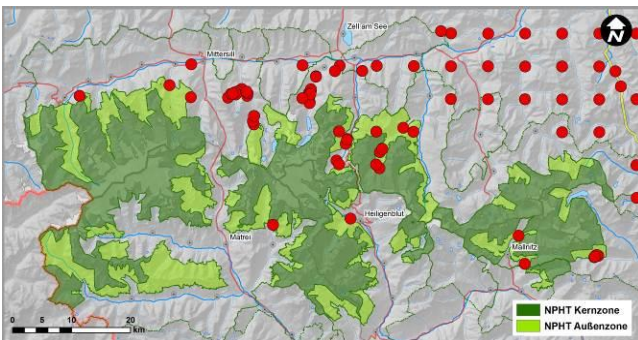
Die Rosmarinheide *Andromeda polifolia* ist ebenfalls eine moorspezifische Pflanzenart, die im Nationalpark Hohe Tauern nur an wenigen Stellen der Nordabdachung vorkommt (Foto: Helmut Wittmann).



Verbreitungskarte der Rosmarinheide in der Nationalparkregion (Quelle: Datenbank - Haus der Natur, nur punktgenaue Daten berücksichtigt).

Alopecurus geniculatus (Geknieter Fuchsschwanz): Der Status dieser Art im Bundesland Salzburg ist unklar. Bei LEEDER & REITER (1958) ist zu lesen: „Weder belegt, noch bewiesen. Trotz vieljährigen Suchens nirgends gefunden“. Nach Veröffentlichung der „Kleinen Flora“ hat Reiter die Art jedoch im Pinzgau mehrfach gefunden und auch belegt (Belege im Herbarium des Hauses der Natur). Im Verbreitungsatlas der Salzburger Gefäßpflanzen (WITTMANN et al. 1987) wurde der Gekniete Fuchsschwanz daher als nicht heimisch betrachtet, zumal aktuelle Funde nur auf Ruderalflächen um Salzburg vorlagen. Am TAV wurde die Art von Peter Pils auf sumpfigen Stellen in Bachnähe nahe bei der Scharn-Grundalm gefunden. Zwar kann auch hier eine Einschleppung nicht ausgeschlossen werden, doch könnte es sich durchaus auch um ein natürliches Vorkommen handeln. Dies umso mehr, da mittlerweile mehrere Funde von mehr oder weniger natürlichen oder naturnahen Vorkommen aus den Salzburger Gebirgen bekannt geworden sind und die Art auch im angrenzenden Tirol als heimisch angesehen wird (MAIER et al. 2001).

Cardamine enneaphyllos (Syn.: *Dentaria e.*, Neunblättrige Zahnwurz): Diese Pflanze zählt zu den „Buchenwaldarten“ und ist vor allem im westlichen Teil der Salzburger Hohen Tauern selten.



Verbreitungskarte der Neunblättrigen Zahnwurz in der Nationalparkregion (Quelle: Datenbank - Haus der Natur, punktgenaue Daten und Quadrantenangaben berücksichtigt).



Die Neunblättrigen-Zahnwurz *Cardamine enneaphyllos* hat ihren ökologischen Schwerpunkt im Buchenwald und ist insbesondere in den östlichen Tauerntälern Salzburgs sehr selten (Foto: Helmut Wittmann).

Dryopteris remota (Verkannter Wurmfarne): Zum Zeitpunkt der Veröffentlichung des Verbreitungsatlas der Salzburger Gefäßpflanzen (WITTMANN et al. 1987) war *D. remota* in Salzburg noch nicht „entdeckt“, da die Art mit anderen *Dryopteris*-Arten verwechselt wurde (Name!). Mittlerweile liegen zwar mehrere Nachweise des Verkannten Wurmfarne aus Salzburg vor, er zählt jedoch zweifelsfrei zu den „selteneren“ Farnen.

Epilobium nutans (Nickendes Weidenröschen): Im Verbreitungsatlas der Salzburger Gefäßpflanzen (WITTMANN et al. 1987) galt *Epilobium nutans* noch als reine „Lungauer“ Pflanze, mittlerweile wurde die Art auch mehrfach in den westlichen Niederen und in den Hohen Tauern und - allerdings sehr selten - in den Kitzbüheler Alpen nachgewiesen. Der Fund im Hollersbachtal komplettiert das bisher bekannte Verbreitungsgebiet in den Hohen Tauern.

Hieracium rohacsense (Vorarlberg-Habichtskraut): Von dieser von P. Pils im Scharntal (Scharn-Grundalm, Weiderasen E der Mündung des Mahdleitgrabens) gesammelten Habichtskraut-Art gibt es erst wenige Nachweise aus dem Bundesland Salzburg. Es handelt sich dabei jedoch um eine nur von Fachleuten zu bestimmende Zwischenart zwischen *Hieracium alpinum* und *H. bifidum*, die in diesem Fall vom *Hieracium*-Spezialisten H. Fiederer bestimmt wurde.

Potentilla frigida: Von dieser sehr seltenen Fingerkraut-Art sind bisher nur wenige Funde im Bundesland Salzburg bekannt geworden. Der Fund am TAV zwischen Larmkogelscharte und Larmkogelgipfel geht auf G. Nowotny zurück.

Familie	Taxa (Blütenpflanzen und Farnen)	Zone																													
		0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	19	20	21	22	23	24	25	26	29	30						
Rubiaceae	Galium album Mill. • Großblütiges Wiesen-Labkraut, Weißes Labkraut			•	•																										
Rubiaceae	Galium anisophyllum Vill. • Ungleichblättriges Labkraut			•	•																										
Rubiaceae	Galium uliginosum L. • Moor-Labkraut			•	•																										
Rubiaceae	Galium verum L. • Echtes Labkraut			•	•																										
Ruscaceae	Maianthemum bifolium (L.) F. W. Schmidt • Schattenblümchen, Zweiblättri-			•	•																										
Salicaceae	Populus tremula L. • Zitter-Pappel			•	•																										
Salicaceae	Salix alba L. • Silber-Weide																														
Salicaceae	Salix appendiculata Vill. • Großblättrige Weide																														
Salicaceae	Salix caprea L. • Sal-Weide																														
Salicaceae	Salix daphnoides Vill. • Reif-Weide																														
Salicaceae	Salix eleagnos Scop. • Lavendel-Weide																														
Salicaceae	Salix helvetica Vill. • Schweizer Weide																														
Salicaceae	Salix herbacea L. • Kraut-Weide																														
Salicaceae	Salix myrsinifolia Salisb. • Schwarzwerdende Weide																														
Salicaceae	Salix purpurea L. • Purpur-Weide																														
Salicaceae	Salix serpyllifolia Scop. • Quendelblättrige Teppich-Weide																														
Salicaceae	Salix waldesteiniana Willd. • Bäumchen-Weide, Waldsteins Weide																														
Sambucaceae	Sambucus nigra L. • Schwarzer Holunder, Schwarzer Holler																														
Sambucaceae	Sambucus racemosa L. • Trauben-Holunder, Roter Holler																														
Santalaceae	Thesium alpinum L. • Alpen-Leinblatt, Alpen-Bergflachs																														
Sapindaceae	Acer pseudoplatanus L. • Berg-Ahorn																														
Saxifragaceae	Chrysosplenium alternifolium L. • Wechselblättriges Milzkraut																														
Saxifragaceae	Saxifraga aizoides L. • Fetthennen-Steinbrech																														
Saxifragaceae	Saxifraga aspera L. • Rauher Steinbrech																														
Saxifragaceae	Saxifraga bryoides L. • Moos-Steinbrech																														
Saxifragaceae	Saxifraga moschata Wulfen • Moschus-Steinbrech																														
Saxifragaceae	Saxifraga paniculata Mill. • Trauben-Steinbrech, Rispen-Steinbrech																														
Saxifragaceae	Saxifraga rotundifolia L. • Rundblättriger Steinbrech																														
Saxifragaceae	Saxifraga stellaris L. • Stern-Steinbrech																														
Scrophulariaceae	Euphrasia officinalis ssp. versicolor																														
Scrophulariaceae	Scrophularia nodosa L. • Knotige Braunwurz, Knoten-Braunwurz																														
Scrophulariaceae	Verbascum densiflorum Bertol. • Großblütige Königskerze, Dichtblütige																														
Scrophulariaceae	Verbascum nigrum L. • Schwarze Königskerze																														
Scrophulariaceae	Verbascum thapsus L. • Kleinblütige Königskerze																														
Selaginellaceae	Selaginella selaginoides (L.) P. Beauv. ex Schrank & Mart. • Gezähnter																														
Solanaceae	Solanum dulcamara L. • Bitterstüßer Nachtschatten																														
Thelypteridaceae	Phegopteris connectilis (Michx.) Watt • Buchenfarn																														
Thelypteridaceae	Thelypteris limbosperma (All.) H. P. Fuchs • Bergfarn																														
Tofieldiaceae	Tofieldia calyculata (L.) Wahlb. • Gewöhnliche Simsenlilie, Kelch-																														
Trilliaceae	Paris quadrifolia L. • Einbeere, Vierblättrige Einbeere																														
Ulmaceae	Ulmus glabra Huds. • Berg-Ulme																														
Urticaceae	Urtica dioica L. • Große Brennnessel																														
Uvulariaceae	Streptopus amplexifolius (L.) DC. • Stengelumfassender Knotenfuß, Echter																														
Valerianaceae	Valeriana officinalis L. • Arznei-Baldrian																														
Valerianaceae	Valeriana tripteris L. • Dreispaltiger Baldrian																														
Veronicaceae	Linaria alpina (L.) Mill. • Alpen-Leinkraut																														
Veronicaceae	Veronica alpina L. • Alpen-Ehrenpreis																														
Veronicaceae	Veronica beccabunga L. • Bachbungen-Ehrenpreis																														
Veronicaceae	Veronica bellidioides L. ssp. bellidioides • Gänseblümchen-Ehrenpreis																														
Veronicaceae	Veronica chamaedrys L. ssp. chamaedrys • Gamander-Ehrenpreis ssp.																														
Veronicaceae	Veronica fruticans Jacq. • Felsen-Ehrenpreis																														
Veronicaceae	Veronica officinalis L. • Wald-Ehrenpreis, Gewöhnlicher Ehrenpreis																														
Veronicaceae	Veronica serpyllifolia L. • Quendel-Ehrenpreis																														
Veronicaceae	Veronica urticifolia Jacq. • Nesselblättriger Ehrenpreis																														
Violaceae	Viola biflora L. • Zweiblütiges Veilchen																														
Violaceae	Viola palustris L. • Sumpf-Veilchen																														
Violaceae	Viola reichenbachiana Jord. ex Boreau • Wald-Veilchen, Reichenbachs																														

Zikaden & Wanzen (Hemiptera)

(Zikadenteil zusammengefasst von **Gernot Kunz**)

Nachgewiesene Taxa: 36 (Zikaden) & 18 (Wanzen)

Dokumentierte Einzelnachweise: 73

Rachel Korn wies insgesamt 18 Taxa aus der Organismengruppe der Wanzen, Gernot Kunz und sein Studententeam (Martin Breuss, Johanna Gunczy, Markus Krasser, Julia Lamprecht & Johannes Volkmer) wiesen 36 Taxa (davon 33 sicher bestimmte Arten) aus der Organismengruppe der Zikaden während des Tages der Artenvielfalt 2012 nach. Insgesamt wurden 73 Einzelnachweise dokumentiert. Das sind die ersten Nachweise aus diesen Organismengruppen für das Hollersbachtal.

Die zikadologischen Untersuchungen im Hollersbachtal erfolgten mittels der klassischen Methode des Kescherfangs, aber auch mit Hilfe eines motorisierten Zikaden-Laubsaugers, mit dem besonders bodennah lebende Arten hervorragend erfasst werden können. Die Aufsammlungen erfolgten ganztägig.



Die Schwadenspornzikade *Struebingianella lugubrina*: Erster Nachweis im Bundesland Salzburg (Foto: Gernot Kunz).

Von den 33 im Rahmen des Tages der Artenvielfalt sicher bestimmten Zikadenarten **können 15 erstmals für das Bundesland Salzburg gemeldet werden**, was auf die bisher spärlichen Zikadenaufsammlungen im Bundesland zurückzuführen ist. Besonders hervorzuheben ist der Nachweis der nur 2,5-4,5 mm kleine Schwadenspornzikade (*Struebingianella lugubrina*), die ausschließlich an Schwaden (*Glyceria* sp.) zu finden ist. In der Roten Liste der Zikaden Österreichs (HOLZINGER 2009a) wird sie als „gefährdet“ eingestuft und steigt nach moderner Literatur (HOLZINGER et al. 2003, BIEDERMANN & NIEDRINGHAUS 2004, KUNZ et al. 2011) bis 900 m Seehöhe empor. Bei dem Nachweis aus dem Hollersbachtal auf 1079 m handelt es sich derzeit um die höchste bekannte Population der Art in Mitteleuropa. Abgesehen davon liegen derzeit aus ganz Österreich nur fünf Nachweise dieser Spornzikadenart vor (HOLZINGER 2009b, Kunz unpubl.). Weiters erwähnenswert ist der

Nachweis der Waldschaumzikade (*Neophilaenus exclamationis alpicola*), die als Ostalpenendemit (HOLZINGER 2009b) zu den besonders schützenswerten Zikadenarten zählt.



Die Waldschaumzikade (*Neophilaenus exclamationis alpicola*) zählt zu den Ostalpenendemiten (Foto: Gernot Kunz).

Literatur

BIEDERMANN R. & R. NIEDRINGHAUS (2004): Die Zikaden Deutschlands. Bestimmungstabellen für alle Arten. – WABV Fründ, Scheeßel, Deutschland: 1-409.

HOLZINGER W. E., I. KAMMERLANDER & H. NICKEL (2003): The Auchenorrhyncha of Central Europe. Die Zikaden Mitteleuropas. Volume 1: Fulgoromorpha, Cicadomorpha excl. Cicadellidae. – Brill, Leiden: 1-673.

HOLZINGER W. E. (2009a): Rote Liste gefährdeter Zikaden (Auchenorrhyncha) Österreichs. – In WALLNER R. & ZULKA K. P. (Hrsg.): Rote Liste gefährdeter Tiere Österreichs. – Verlag Böhlau, Wien 14/3: 41-317.

HOLZINGER W. E. (2009b): Auchenorrhyncha (Zikaden). In RABITSCH W. & ESSL F. (Hrsg.): Endemiten – Kostbarkeiten in Österreichs Pflanzen- und Tierwelt. – Naturwiss. Verein für Kärnten und Umweltbundesamt, Klagenfurt und Wien: 607-617.

KUNZ G., H. NICKEL & R. NIEDRINGHAUS (2011): Fotoatlas der Zikaden Deutschlands. Photographic Atlas of the Planthoppers and Leafhoppers of Germany. – WABV, Scheeßel: 1-293.



Bei der Kälberkropf-Blattzikade *Eupteryx heydenii* handelt es sich ebenfalls um den ersten Nachweis im Bundesland Salzburg (Foto: Gernot Kunz).

Tabelle 5: Nachweise von Zikaden & Wanzen, die im Rahmen des TAV 2012 dokumentiert wurden (Zone 0: Fundmeldungen, die außerhalb des eigentlichen Untersuchungsgebietes lagen). Die Taxa sind alphabetisch nach Unterordnung (Subordo) und Familien sortiert. (*) Erster Nachweis in Salzburg.

Subordo	Familie	Taxa (Zikaden & Wanzen)	Zone																																	
			0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30			
Wanzen	Anthocoridae	Anthocoris nemorum (Linnaeus 1761)		•	•																															
Wanzen	Corixidae	Arctocoris carinata (C. R. Sahlberg 1819)																																		
Wanzen	Gerridae	Gerris lacustris (Linnaeus 1758)			•																															
Wanzen	Miridae	Closterotomus biclavatus (Herrich-Schaeffer 1835)																																		
Wanzen	Miridae	Dicyphus pallidus (Herrich-Schaeffer 1836)				•																														
Wanzen	Miridae	Horwathia lineolata (A. Costa 1862)																																		
Wanzen	Miridae	Lygocoris pabulinus (Linnaeus 1761)				•																														
Wanzen	Miridae	Mecomma dispar (Boheman 1852)				•	•																													
Wanzen	Miridae	Orthops campestris (Linnaeus 1758)				•	•																													
Wanzen	Miridae	Plagiognathus arbustorum (Fabricius 1794)				•	•																													
Wanzen	Miridae	Psallus ambiguus (Fallén 1807)				•	•																													
Wanzen	Miridae	Stenodema holsata (Fabricius 1787)																																		
Wanzen	Miridae	Trigonotylus caelestialium (Kirkaldy 1902)				•																														
Wanzen	Pentatomidae	Pentatoma rufipes (Linnaeus 1758)				•	•																													
Wanzen	Pentatomidae	Picromerus bidens (Linnaeus 1758)				•																														
Wanzen	Saldidae	Salda littoralis (Linnaeus 1758)																																		
Wanzen	Saldidae	Saldula c-album (Fieber 1859)				•																														
Wanzen	Saldidae	Saldula saltatoria (Linnaeus 1758)				•																														
Zikaden	Aphrophoridae	Aphrophora alni (Fallén 1805) • Erlenschauzikade				•	•																													
Zikaden	Aphrophoridae	Neophilaenus exclamationis (Thunberg 1784) • Waldschaumz.																																		
Zikaden	Aphrophoridae	Neophilaenus lineatus (Linnaeus 1758) • Grasschauzikade																																		
Zikaden	Aphrophoridae	Philaenus spumarius (Linnaeus 1758) • Wiesenschauzikade																																		
Zikaden *	Cicadellidae	Anoscopus albifrons (Linnaeus 1758) • Braune Erdzikade																																		
Zikaden *	Cicadellidae	Aphrodes minutus Ribaut 1952 • Kleine Erdzikade																																		
Zikaden *	Cicadellidae	Balclutha punctata (Fabricius 1775) • Gemeine Winterzirpe																																		
Zikaden	Cicadellidae	Cicadella viridis (Linnaeus 1758) • Binsenschmuckzikade																																		
Zikaden	Cicadellidae	Cicadula quadrinotata (Fabricius 1794) • Gemeine Seggenzirpe																																		
Zikaden	Cicadellidae	Deltocephalus pulicaris (Fallén 1806) • Wiesenflohzirpe																																		
Zikaden	Cicadellidae	Erythria manderstjernii (Kirschbaum 1868) • Bergblattzikade																																		
Zikaden *	Cicadellidae	Eupelix cuspidata (Fabricius 1775) • Löffelzikade																																		
Zikaden	Cicadellidae	Eupteryx aurata (Linnaeus 1758) • Goldblattzikade																																		
Zikaden *	Cicadellidae	Eupteryx heydenii (Kirschbaum 1868) • Kälberkropf-Blattzik.																																		
Zikaden	Cicadellidae	Eupteryx spec. • Blattzikade																																		
Zikaden	Cicadellidae	Evacanthus interruptus (Linnaeus 1758) • Wiesenschmuckzik.																																		
Zikaden	Cicadellidae	Jassargus flori (Fieber 1869) • Hain-Spitzkopfzirpe																																		
Zikaden	Cicadellidae	Jassargus spec. • Spitzkopfzirpe																																		
Zikaden	Cicadellidae	Macrosteles cristatus (Ribaut 1927) • Kammwanderzirpe																																		
Zikaden	Cicadellidae	Macrosteles frontalis (Scott 1875) • Schachtelhalm-Wanderzir.																																		
Zikaden *	Cicadellidae	Oncopsis alni (Schrank 1801) • Erlen-Maskenzikade																																		
Zikaden *	Cicadellidae	Planaphrodes nigrita (Kirschbaum 1868) • Walderdzikade																																		
Zikaden	Cicadellidae	Populicerus spec. • Winkerzikade																																		
Zikaden *	Cicadellidae	Psammotettix confinis (Dahlbom 1850) • Wiesensandzirpe																																		
Zikaden	Cicadellidae	Psammotettix spec. • Sandzirpe																																		
Zikaden	Cicadellidae	Streptanus confinis (Reuter 1880) • Rasenschmielenzirpe																																		
Zikaden *	Cicadellidae	Streptanus sordidus (Zetterstedt 1828) • Straußgraszirpe																																		
Zikaden	Cicadellidae	Thamnotettix confinis Zetterstedt 1828 • Grüne Waldzirpe																																		
Zikaden	Cicadellidae	Verdanus abdominalis (Fabricius 1803) • Schwarzgrüne Waldzirpe																																		
Zikaden *	Cixidae	Cixius heydenii Kirschbaum 1868 • Rhododend.-Glasflügelzik.																																		
Zikaden *	Delphacidae	Dicranotropis hamata (Boheman 1847) • Queckenspornzikade																																		
Zikaden	Delphacidae	Javesella dubia (Kirschbaum 1868) • Säbelspornzikade																																		
Zikaden *	Delphacidae	Javesella obscurella (Boheman 1847) • Schlammspornzikade																																		
Zikaden *	Delphacidae	Muellerianella brevipennis (Boheman 1847) • Schmielenspornzik.																																		
Zikaden *	Delphacidae	Stiroma affinis Fieber 1866 • Hainspornzikade																																		
Zikaden *	Delphacidae	Struebingianella lugubrina (Boheman 1847) • Schwadenspornzik.																																		

Schmetterlinge (Lepidoptera)

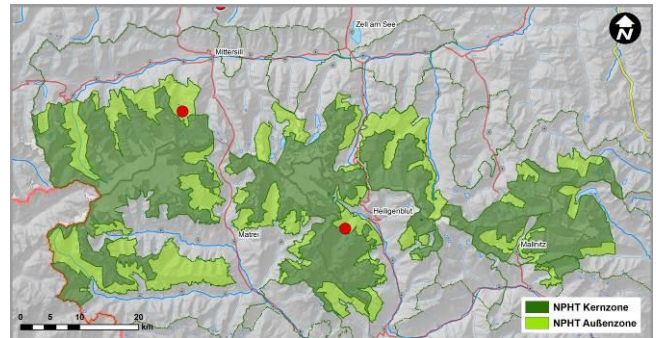
Nachgewiesene Taxa: 183
Dokumentierte Einzelnachweise: 339

Manfred Bernhard, Familie Eigner (Camilla, Falco & Marco), Patrick Gros, Rosemarie Rieder, Lilli Hassler, Hans Malicky, Alwin Medicus, Wilfried Rieder, Christine Scherzinger, Fritz Stöckl & Manfred Tschinder wiesen **183** Taxa aus der Organismengruppe der Schmetterlinge während des Tages der Artenvielfalt 2012 nach. Insgesamt wurden **339** Einzelnachweise dokumentiert. 2012 wurden die Erhebungen durch die regenreiche Witterung wesentlich erschwert. Trotzdem konnten auch bei diesem TAV interessante Arten beobachtet werden.



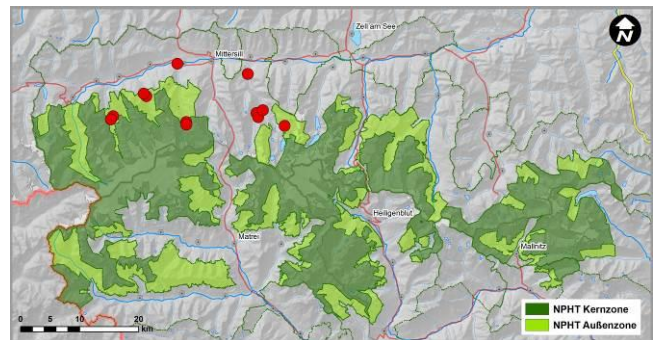
Der Hochmoorgelbling *Colias palaeno* findet im Nationalpark Hohe Tauern ein wichtiges Rückzugsgebiet. So wurde er auch im Hollersbachtal am Aufstieg zur Fürtherhütte nachgewiesen (Foto: Helmut Wittmann).

Die Palpenmotte *Sophronia humerella* (Gelechiidae) wurde im Rahmen des Tages der Artenvielfalt zum ersten Mal aus dem Salzburger Anteil des Nationalparks Hohe Tauern nachgewiesen. Nach HUEMER & WIESER (2008) war sie davor nur aus dem Kärntner Anteil des Nationalparks bekannt. In Salzburg existierte bislang nur eine Fundmeldung dieser Art aus dem Gebiet der Kitzbühler Alpen (Glemmtal) aus dem Jahr 1964! *S. humerella* ist eine Art der trockenen Wiesen und Weiden, besiedelt aber auch Schutthalden. Die Raupen sind von verschiedensten Kräutern abhängig (ELSNER et al. 1999). 2012 konnte Patrick Gros mit Hilfe einer Lichtfalle ein Männchen dieser Art bei Regenwetter nahe der Roßgrubalm fangen.



Verbreitungskarte der Palpenmotte *Sophronia humerella* in der Nationalparkregion (Quelle: Datenbank - Haus der Natur).

Vom Einzahn-Winkelspanner *Euphyia unangulata* (Geometridae) gibt es sehr wenige Nachweise aus Salzburg. Das ist auch der Grund, warum diese Falterart in der Roten Liste der Großschmetterlinge Salzburgs als vom Aussterben bedroht angeführt wird (EMBACHER 1996). Rezente Untersuchungen in der westlichen Hälfte der Salzburger Hohen Tauern ergaben einige neue Fundmeldungen dieser Art, wobei sich ein scheinbarer Salzburger Verbreitungsschwerpunkt des Einzahn-Winkelspanners im Oberpinzgau herauskristallisierte. Allerdings kann *E. unangulata* leicht mit anderen, z. T. deutlich häufigeren Arten (insbesondere *Epirrhoe alternata* - Graubinden-Labkrautspanner) verwechselt werden, wodurch sie möglicherweise des Öfteren übersehen wird, und daher als untererfasst zu betrachten ist.



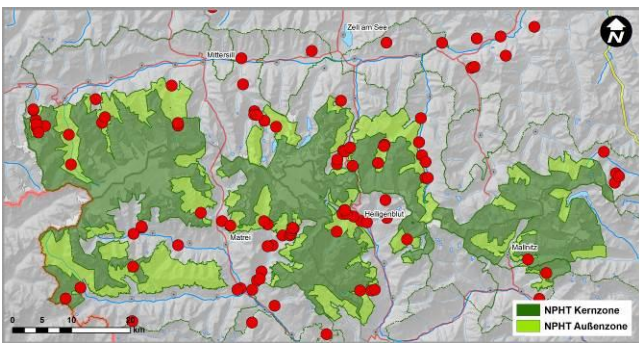
Verbreitungskarte des Einzahn-Winkelspanner *Euphyia unangulata* in der Nationalparkregion (Quelle: Datenbank - Haus der Natur).

Der Thymian-Ameisenbläuling *Maculinea arion* (Lycaenidae), eine Art des Anhanges IV der FFH-Richtlinie, konnte im Rahmen des Tages der Artenvielfalt nur im Bereich der Steigklamm beim Ofnerboden nachgewiesen werden. Diese typische Art der trockenen Magerweiden kann als Zeiger für extensiv bewirtschaftete Offenlandflächen auf nährstoffarmem Boden herangezogen werden.



Der Thymian-Ameisenbläuling, eine typische Art der Magerweiden, ist EU-weit streng geschützt (FFH-Richtlinie). Durch die Intensivierung der Bewirtschaftung ist er im Hollersbachtal gefährdet (Foto: Patrick Gros).

Der Thymian-Ameisenbläuling findet v. a. in den tieferen Lagen des Nationalparks ein wichtiges Rückzugsgebiet vor, das als besonders schutzwürdig betrachtet werden muss. Bedenklich ist, dass diese Falterart auf den Almflächen zwischen Leitneralm und Roßgrubalm, also beinahe im gesamten Talbereich nicht beobachtet werden konnte! Das kann als sicheres Zeichen dafür gewertet werden, dass entsprechende Weideflächen zu intensiv bewirtschaftet werden, was im Rahmen der Begehungen von dem Großteil der anwesenden Experten auch festgestellt wurde.



Verbreitungskarte des Thymian-Ameisenbläuling *Maculinea arion* in der Nationalparkregion (Quelle: Datenbank - Haus der Natur).

Die intensive Beweidung und die offensichtlichen Nährstoffanreicherungen (indirekt oder direkt durch Düngung) sind naturschutzfachlich als kritisch zu betrachten, zumal die Eutrophierung von Lebensräumen kurzfristig kaum rückgängig gemacht werden kann.



Vom Baumweißling *Aporia crataegi* gibt es wenige Nachweise innerhalb der Grenzen des Nationalparks Hohe Tauern. Im Rahmen des TAV 2012 wurde diese Falterart im Hollersbachtal beobachtet (Foto: Patrick Gros).



Der Steinbrech-Gebirgsblattspanner *Entephria flavicinctata* ist in den Hohen Tauern weit verbreitet. Er wurde dennoch im Rahmen des TAV 2012 zum ersten Mal für das Hollersbachtal nachgewiesen (Foto: Patrick Gros).

Literatur

- ELSNER G., P. HUEMER & Z. TOKÁR (1999):** Die Palpenmotten (Lepidoptera, Gelechiidae) Mitteleuropas. – Slamka, Bratislava: 1-208.
- EMBACHER G. (1996):** Rote Liste der Großschmetterlinge Salzburgs. – Naturschutzbeiträge 7/96: 1-43.
- HUEMER P. & C. WIESER (2008):** Nationalpark Hohe Tauern: Schmetterlinge. Wissenschaftliche Schriften des Nationalparkrates Hohe Tauern - Tirol. – Tyrolia Verlag, Innsbruck-Wien: 1-224.

Tabelle 6: Nachweise von Schmetterlingen, die im Rahmen des TAV 2012 dokumentiert wurden (Zone 0: Fundmeldungen, die außerhalb des eigentlichen Untersuchungsgebietes lagen). Die Taxa sind alphabetisch nach Familien sortiert, die Familien nach drei Artengruppen: „Großschmetterlinge: Tagfalter“, „Großschmetterlinge: Nachtfalter“ und „Kleinschmetterlinge“.

Familie	Taxa (Schmetterlinge)	Zone																													
		0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	19	20	21	22	23	24	25	26	29	30						
„Großschmetterlinge: Tagfalter“																															
Hesperiidae	Ochlodes sylvanus (Esper 1777) • Früher Komma-Dickkopffalter		•							•																					
Lycaenidae	Lycaena phlaeas (Linnaeus 1761) • Kleiner Feuerfalter		•																												
Lycaenidae	Maculinea arion (Linnaeus 1758) • Thymian-Ameisen-Bläuling																														
Nymphalidae	Aglais urticae (Linnaeus 1758) • Kleiner Fuchs				•					•	•	•																			
Nymphalidae	Aphantopus hyperantus (Linnaeus 1758) • Schornsteinfeger		•				•																								
Nymphalidae	Argynnis aglaja (Linnaeus 1758) • Großer Perlmutterfalter				•																										
Nymphalidae	Boloria pales ([Denis & Schiffermüller] 1775) • Hochalpen-Perlmutterfalter										•																				
Nymphalidae	Coenonympha gardetta (de Prunner 1798) • Alpen-Wiesenvögelchen										•																				
Nymphalidae	Coenonympha pamphilus (Linnaeus 1758) • Kleines Wiesenvögelchen										•																				
Nymphalidae	Erebia aethiops (Esper 1777) • Graubindiger Mohrenfalter				•		•																								
Nymphalidae	Erebia eriphyle (Freyer 1836) • Ähnlicher Mohrenfalter																														
Nymphalidae	Erebia euryale (Esper 1805) • Weißbindiger Bergwald-Mohrenfalter				•																										
Nymphalidae	Erebia medusa ([Denis & Schiffermüller] 1775) • Früher Mohrenfalter																														
Nymphalidae	Erebia melampus (Fuessly 1775) • Kleiner Mohrenfalter																														
Nymphalidae	Erebia oeme (Hübner [1804]) • Doppelaugen-Mohrenfalter																														
Nymphalidae	Erebia pandrose (Borkhausen 1788) • Früher Alpen-Mohrenfalter																														
Nymphalidae	Erebia pharte (Hübner [1804]) • Unpunktierter Mohrenfalter																														
Nymphalidae	Inachis io (Linnaeus 1758) • Tagpfauenauge				•																										
Nymphalidae	Lasiommata maera (Linnaeus 1758) • Braunauge																														
Nymphalidae	Lasiommata petropolitana (Fabricius 1787) • Kleines Braunauge																														
Nymphalidae	Melitaea athalia (Rottemburg 1775) • Wachtelweizen-Scheckenfalter																														
Nymphalidae	Polygonia c-album (Linnaeus 1758) • C-Falter				•																										
Nymphalidae	Vanessa atalanta (Linnaeus 1758) • Admiral				•																										
Papilionidae	Parnassius phoebus (Fabricius 1793) • Hochalpenapollo																														
Pieridae	Aporia crataegi (Linnaeus 1758) • Baum-Weißling																														
Pieridae	Colias palaeno (Linnaeus 1761) • Hochmoor-Gelbling																														
Pieridae	Pieris napi (Linnaeus 1758) • Grünader-Weißling																														
Pieridae	Pieris rapae (Linnaeus 1758) • Kleiner Kohlweißling		•																												
„Großschmetterlinge: Nachtfalter“																															
Drepanidae	Habrosyne pyritoides (Hufnagel 1766) • Achat-Eulenspinner																														
Drepanidae	Ochropacha duplaris (Linnaeus 1761) • Zweipunkt-Eulenspinner																														
Drepanidae	Thyatira batis (Linnaeus 1758) • Roseneule																														
Erebidae	Arctia caja (Linnaeus 1758) • Brauner Bär																														
Erebidae	Diacrisia sannio (Linnaeus 1758) • Löwenzahnbär, Rotrandbär																														
Erebidae	Eilema complana (Linnaeus 1758) • Gelbleib-Flechtenbärchen																														
Erebidae	Eilema lurideola ([Zincken] 1817) • Grauleib-Flechtenbärchen																														
Erebidae	Hypena proboscidalis (Linnaeus 1758) • Nessel-Schnabeleule																														
Erebidae	Orgyia antiqua (Linnaeus 1758) • Schlehen-Bürstenspinner				•																										
Erebidae	Parasemia plantaginis (Linnaeus 1758) • Wegerichbär				•																										
Erebidae	Spilosoma lutea (Hufnagel 1766) • Gelber Fleckleibbär																														
Geometridae	Alcis repandata (Linnaeus 1758)																														
Geometridae	Aplocera praeformata (Hübner [1826])																														
Geometridae	Asthena albulata (Hufnagel 1767)																														
Geometridae	Biston betularia (Linnaeus 1758) • Birkenspanner																														
Geometridae	Cabera exanthemata (Scopoli 1763)																														
Geometridae	Cabera pusaria (Linnaeus 1758)																														
Geometridae	Campaea margaritaria (Linnaeus 1761)																														
Geometridae	Catarhoe cuculata (Hufnagel 1767)																														
Geometridae	Chiasmia clathrata (Linnaeus 1758) • Gitterspanner																														
Geometridae	Coenotephria tophaceata (Denis & Schiffermüller 1775)																														
Geometridae	Colostygia aptata (Hübner [1813])																														
Geometridae	Cosmorrhoe ocellata (Linnaeus 1758)																														
Geometridae	Dysstroma truncata (Hufnagel 1767)																														
Geometridae	Elophos dilucidaria ([Denis & Schiffermüller] 1775)																														
Geometridae	Entephria caesiata ([Denis & Schiffermüller] 1775)																														
Geometridae	Entephria flavicinctata (Hübner [1813]) • Steinbrech-Gebirgsblattspanner																														
Geometridae	Epione repandaria (Hufnagel 1767)																														
Geometridae	Epirrhoe alternata (Müller 1764)																														
Geometridae	Eulithis populata (Linnaeus 1758)																														
Geometridae	Euphyia unangulata (Haworth 1809)																														
Geometridae	Eupithecia absinthiata (Clerck 1759)																														
Geometridae	Eupithecia icterata (de Villers 1789)																														
Geometridae	Eupithecia lariciata (Freyer 1841)																														
Geometridae	Eupithecia venosata (Fabricius 1787)																														
Geometridae	Glacies alpinata (Scopoli 1763)																														
Geometridae	Gnophos obfuscata ([Denis & Schiffermüller] 1775)																														
Geometridae	Hydriomena furcata (Thunberg 1784)																														
Geometridae	Hydriomena impluviata ([Denis & Schiffermüller] 1775)																														
Geometridae	Idaea serpentina (Hufnagel 1767)																														
Geometridae	Lomaspilis marginata (Linnaeus 1758)																														

Familie	Taxa (Schmetterlinge)	Zone																																		
		0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30				
Crambidae	Catoptria conchella ([Denis & Schiffermüller] 1775)																																			
Crambidae	Chrysoteuchia culmella (Linnaeus 1758)				•																															
Crambidae	Crambus lathoniellus (Zincken 1817)																																			
Crambidae	Crambus perlella (Scopoli 1763) • Weißer Graszünsler				•																															
Crambidae	Crambus pratella (Linnaeus 1758)				•																															
Crambidae	Diasemia reticularis (Linnaeus 1761)																																			
Crambidae	Eudonia murana (Curtis 1827)																																			
Crambidae	Nomophila noctuella ([Denis & Schiffermüller] 1775) • Wanderzünsler																																			
Crambidae	Pyrausta aerealis (Hübner 1793)																																			
Crambidae	Scoparia ancipitella (La Harpe 1855)																																			
Crambidae	Udea alpinalis ([Denis & Schiffermüller] 1775)																																			
Crambidae	Udea ferrugalis (Hübner 1796)																																			
Crambidae	Udea lutealis (Hübner [1809])																																			
Crambidae	Udea nebulalis (Hübner 1796)																																			
Crambidae	Udea olivalis ([Denis & Schiffermüller] 1775)																																			
Depressariidae	Agonopterix arenella ([Denis & Schiffermüller] 1775)																																			
Gelechiidae	Acompsia cinerella (Clerck 1759)																																			
Gelechiidae	Sophronia humerella ([Denis & Schiffermüller] 1775)																																			
Gracillariidae	Phyllomorcyta strigulatella (Lienig & Zeller 1846)		•																																	
Pterophoridae	Merrifieldia leucodactyla ([Denis & Schiffermüller] 1775)				•																															
Pyralidae	Catastia marginea ([Denis & Schiffermüller] 1775)																																			
Pyralidae	Dioryctria abietella ([Denis & Schiffermüller] 1775) • Fichtenzapfenzünsler																																			
Pyralidae	Pempeliella ornatella ([Denis & Schiffermüller] 1775)				•																															
Tortricidae	Celypha cespitana (Hübner [1817])																																			
Tortricidae	Celypha lacunana ([Denis & Schiffermüller] 1775)																																			
Tortricidae	Celypha rivulana (Scopoli 1763)				•																															
Tortricidae	Celypha rurestrana (Duponchel [1843])																																			
Tortricidae	Cnephasia alticolana (Herrich-Schäffer 1851)																																			
Tortricidae	Dichrorampha montanana (Duponchel 1843)																																			
Tortricidae	Eana argentana (Clerck 1759)				•																															
Tortricidae	Eana osseana (Scopoli 1763)																																			
Tortricidae	Eana penziana (Thunberg 1791)																																			
Tortricidae	Epinotia rhomboidella (Geoffroy 1785)																																			
Tortricidae	Lathronympha strigana (Fabricius 1775)																																			
Tortricidae	Phiaris umbrosana (Freyer 1842)				•																															
Yponomeutidae	Argyresthia conjugella Zeller 1839																																			
Yponomeutidae	Argyresthia goedartella (Linnaeus 1758) • Erlenblütenmotte																																			
Yponomeutidae	Yponomeuta evonymella (Linnaeus 1758) • Traubenkirschen-Gespinstmotte																																			
Zygaenidae	Zygaena purpuralis (Brünnich 1763) • Thymian-Widderchen				•																															

Käfer (Coleoptera)

(Zusammengefasst von **Sandra Aurenhammer & Christian Komposch**)

Nachgewiesene Taxa: **127**

Dokumentierte Einzelnachweise: **177**

Manfred Bernhard, Sandra Aurenhammer, Michael-Andreas Fritze, Erwin Holzer, Anne Böttcher, Marko Eigner, Patrick Gros, Volker Golkowski, Christian Komposch, Rachel Korn, Daniel Luckow, Christine Medicus & Robert Patzner wiesen **127** Taxa aus der Organismengruppe der Käfer während des Tages der Artenvielfalt 2012 nach. Insgesamt wurden **177** Einzelnachweise dokumentiert.

Die Erhebung der Käfer wurde mit unterschiedlichen Methoden durchgeführt. Einige Belege wurden parallel zur Untersuchung der Spinnentierfauna aufgesammelt (siehe entsprechende Methodik).



Der Alpen-Grünrüssler *Phyllobius alpinus* (Foto: Sandra Aurenhammer).

Ausgewählte Nachweise

Alpen-Grünrüssler (*Phyllobius alpinus* Stierlin, 1859)

Im Vordermoos wurde an einem Farn ein Individuum des leuchtend grün beschuppten Alpen-Grünrüsslers (*Phyllobius alpinus*) aufgefunden. Dieser Rüsselkäfer ist in den höheren Gebirgen Europas verbreitet, kommt sowohl an Rosaceen als auch in (sub-)alpinen Rasen vor (MOOSBRUGGER 1932, FREUDE et al. 1981, RHEINHEIMER & HASSLER 2010).



Der Diebskäfer *Epauloecus unicolor* (Piller & Mitterpacher, 1783) (Foto: Sandra Aurenhammer).

Diebskäfer (*Epauloecus unicolor* (Piller & Mitterpacher, 1783))

Beim nächtlichen Handfang mittels Stirnlampe konnten an der Außenmauer der Fürther Hütte zwei Exemplare des synanthrop vorkommenden Diebskäfers *Epauloecus unicolor* nachgewiesen werden. Die in Mitteleuropa verbreitete Art ist in Scheunen und Ställen zu finden; im Freiland besiedelt sie Nester von Säugetieren und Hummeln. Der wenige Millimeter große Käfer kommt gelegentlich auch als Vorratsschädling in Getreidelagern vor (HORION 1961, WEIDNER & SELLENSCHLO 2010).



Vor weniger als 10 Jahren in Salzburg zum ersten Mal nachgewiesen, der Asiatische Marienkäfer *Harmonia axyridis*, ein Neozoon aus der orientalischen Faunenregion, wird im Nationalpark bereits regelmäßig angetroffen, so auch während des Tages der Artenvielfalt im Hollersbachtal (Foto: Patrick Gros).

Tabelle 7: Nachweise von Käfern, die im Rahmen des TAV 2012 dokumentiert wurden (Zone 0: Fundmeldungen, die außerhalb des eigentlichen Untersuchungsgebietes lagen). Die Taxa sind alphabetisch nach Familien sortiert.

Familie	Taxa (Käfer)	Zone																																					
		0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30							
Anobiidae	<i>Epauloecus unicolor</i> (Piller & Mitterpacher 1783)																																						
Aphodiidae	<i>Agolius abdominalis</i> (Bonelli 1812)																																						
Buprestidae	<i>Agrius angustulus</i> (Illiger 1803)																																						
Buprestidae	<i>Agrius sulcicollis</i> Boisduval & Lacordaire 1835																																						
Buprestidae	<i>Agrius viridis</i> Linnaeus 1758																																						

Familie	Taxa (Käfer)	Zone																																		
		0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30				
Coccinellidae	Anatis ocellata (Linnaeus 1758)																																			
Coccinellidae	Coccinella septempunctata Linnaeus 1758																																			
Coccinellidae	Harmonia axyridis (Pallas 1771)																																			
Coccinellidae	Hippodamia notata (Laicharting 1781)																																			
Coccinellidae	Hippodamia variegata (Goeze 1777)																																			
Curculionidae	Hyllobius abietis (Linnaeus 1758) • Grosser brauner Rüsselkäfer																																			
Curculionidae	Ips typographus (Linnaeus 1758)																																			
Curculionidae	Otiorhynchus chrysocomus Germar 1824 • Arven-Dickmaulrüssler																																			
Curculionidae	Otiorhynchus gemmatus (Scopoli 1763) • Hell gefleckter Dickmaulrüssler																																			
Curculionidae	Phyllobius alpinus Stierlin 1859 • Alpen-Grünrüssler																																			
Curculionidae	Pityogenes chalcographus (Linnaeus 1761)																																			
Curculionidae	Polydrusus fulvicornis (Fabricius 1792)																																			
Dasytidae	Dasytes plumbeus (Müller 1776)																																			
Dytiscidae	Agabus bipustulatus (Linnaeus 1767)																																			
Dytiscidae	Agabus paludosus (Fabricius 1801)																																			
Dytiscidae	Copelatus haemorrhoidalis (Fabricius 1787)																																			
Dytiscidae	Hydroporus erythrocephalus (Linnaeus 1758)																																			
Dytiscidae	Hydroporus palustris (Linnaeus 1761)																																			
Elateridae	Hemicrepidius niger (Linnaeus 1758)																																			
Halipidae	Peltodytes caesus (Duftschmid 1805)																																			
Hydrophilidae	Helophorus nivalis Giraud 1852																																			
Hydrophilidae	Hydrobius fuscipes (Linnaeus 1758)																																			
Hydrophilidae	Sphaeridium bipustulatum Fabricius 1781																																			
Melolonthidae	Serica brunnea (Linnaeus 1758)																																			
Oedemeridae	Oedemera virescens (Linnaeus 1767)																																			
Rutelidae	Hoplia argentea (Poda 1761)																																			
Rutelidae	Phyllopertha horticola (Linnaeus 1758) • Gartenlaubkäfer, Junikäfer																																			
Scarabaeidae	Aphodius fimetarius (Linnaeus 1758)																																			
Scarabaeidae	Aphodius fossor (Linné 1758)																																			
Scarabaeidae	Aphodius rufipes (Fabricius 1758) • Rotfüßiger Dungkäfer																																			
Staphylinidae	Aleochara bilineata Gyllenhal 1810																																			
Staphylinidae	Atheta depressicollis (Fauvel)																																			
Staphylinidae	Atheta subrugosa (Kiesenwetter)																																			
Staphylinidae	Atheta tibialis (Heer 1839) • Kurzflügelkäfer																																			
Staphylinidae	Deliphrum tectum (Paykull 1789)																																			
Staphylinidae	Eusphalerum alpinum (Heer 1839) • Alpen-Kurzflügelkäfer																																			
Staphylinidae	Eusphalerum pallens (Heer 1841)																																			
Staphylinidae	Leptusa piceata (Mulsant & Rey 1853)																																			
Staphylinidae	Megarthus depressus (Paykull 1789)																																			
Staphylinidae	Ontholestes murinus (Linnaeus 1758)																																			
Staphylinidae	Oxypoda nigricornis Motschulsky																																			
Staphylinidae	Philonthus aerosus Kiesenwetter 1851																																			

Invertebraten div. Organismengruppen: Insekten (Libellen, Heuschrecken, Köcherfliegen, Zweiflügler und Hautflügler); Weichtiere

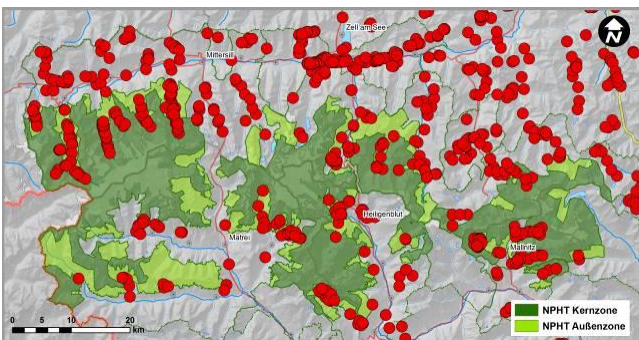
Nachgewiesene Taxa: 59

Dokumentierte Einzelnachweise: 105

Hier werden Organismengruppen zusammengefasst, für die im Rahmen des TAV 2012 insgesamt nur wenige Meldungen erfolgten. Diese Gruppen beinhalten von Natur aus wenige Arten, oder es konnten aufgrund des Zeitpunktes nur wenige Arten beobachtet werden. Unter den Insekten waren das die Ordnungen der Libellen (Odonata), der Heuschrecken (Saltatoria), der Köcherfliegen (Trichoptera), der Zweiflügler (Diptera), der Hautflügler (Hymenoptera), des Weiteren wurden hier auch die Weichtiere (Bivalvia und Gastropoda) berücksichtigt.



Im Hollerbachtal wurden bisher nur drei Heuschreckenarten festgestellt, u. a. der Bunte Grashüpfer *Omocestus viridulus* (Foto: Helmut Wittmann).



Verbreitungskarte des Bunten Grashüpfers in der Nationalparkregion (Quelle: Datenbank - Haus der Natur).

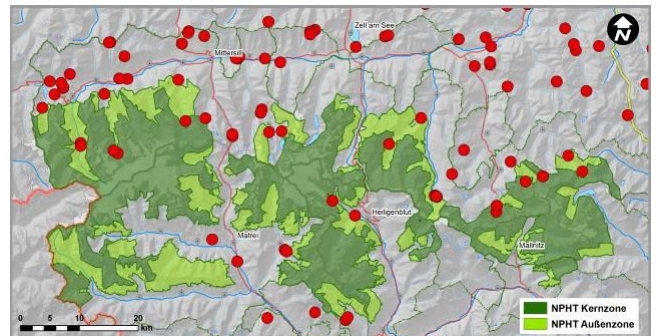
Aynur Avant, Manfred Bernhard, Hans Ehmann, Patrick Gros, Nicole Kerschbaumer, Hans Malicky, Christine Medicus, Barbara Mitterlehner, Günther Nowotny, Robert Patzner, Wolfgang Scherzinger, Fritz Stöckl, Manfred Tschinder & Peter Vogtenhuber wiesen **59** Taxa aus diesen verschiedenen Organismengruppen während des Tages der Artenvielfalt 2012 nach. Insgesamt wurden **105** Einzelnachweise dokumentiert. Die Hautflügler wurden von Manfred Bernhard gesammelt und von Hans Neumayer dankenswerterweise bestimmt.



Die Torf-Mosaikjungfer *Aeshna juncea* ist im Alpenbogen weit verbreitet, im Hollerbachtal gab es bislang keinen Nachweis (Foto: Helmut Wittmann).



„Portrait“ eines Weibchens der Torf-Mosaikjungfer (Foto: Helmut Wittmann).



Verbreitungskarte der Torf-Mosaikjungfer in der Nationalparkregion (Quelle: Datenbank - Haus der Natur).

Tabelle 8: Fundverteilung (Datensätze und Taxa) zwischen den ver-

schiedenen Organismengruppen

	Taxa	Datensätze
Libellen	2	2
Heuschrecken	3	7
Köcherfliegen	11	18
Zweiflügler	13	19
Hautflügler	9	10
Weichtiere	21	49

Hans Malicky merkte an, dass die kleinen Bächlein im Almbereich des Hollersbachtals **so denaturiert sind, dass dort z. T. überhaupt keine Köcherfliegen zu finden waren**; insgesamt war die Diversität an Köcherfliegen enttäuschend gering. Er fügte allerdings hinzu, dass das schlechte Wetter die Untersuchung der Bäche höherer Lagen nicht ermöglicht hat. Dort wären wahrscheinlich bessere Ergebnisse zu erzielen gewesen.

Tabelle 9: Nachweise von Insekten diverser Ordnungen (Libellen, Heuschrecken, Köcherfliegen, Zweiflügler und Hautflügler) und von Weichtieren, die im Rahmen des TAV 2012 dokumentiert wurden (Zone 0: Fundmeldungen, die außerhalb des eigentlichen Untersuchungsgebietes lagen). Die Taxa sind innerhalb der Ordnungen alphabetisch nach Familien sortiert.

Ordnung	Familie	Taxa (diverse Invertebraten)	Zone																														
			0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	29	30		
Libellen	Aeshnidae	Aeshna cyanea (Müller 1764) • Blaugrüne Mosaikjungfer			•																												
Libellen	Aeshnidae	Aeshna juncea (Linnaeus 1758) • Torf-Mosaikjungfer			•																												
Heuschrecken	Acrididae	Omocestus viridulus (Linnaeus 1758) • Bunter Grashüpfer			•	•																											
Heuschrecken	Tettigoniidae	Metrioptera roeselii (Hagenbach 1822) • Roes. Beissschrecke			•																												
Heuschrecken	Tettigoniidae	Pholidoptera aptera (Fabricius 1793) • Alpen-Strauchschrecke																															
Köcherfliegen	Glossosomatidae	Glossosoma conforme Neboiss 1963			•	•																											
Köcherfliegen	Limnephilidae	Drusus discolor (Rambur 1842)			•																												
Köcherfliegen	Limnephilidae	Ecclisopteryx guttulata (Pictet 1834)																															
Köcherfliegen	Limnephilidae	Halesus rubricollis (Pictet 1834)																															
Köcherfliegen	Limnephilidae	Limnephilus coenosus Curtis 1834																															
Köcherfliegen	Limnephilidae	Metanoea rhaetica Schmid 1956			•	•																											
Köcherfliegen	Limnephilidae	Potamophylax cingulatus (Stephens 1837)																															
Köcherfliegen	Rhyacophilidae	Rhyacophila dorsalis (Curtis 1834)																															
Köcherfliegen	Rhyacophilidae	Rhyacophila intermedia McLachlan 1868			•																												
Köcherfliegen	Rhyacophilidae	Rhyacophila torrentium Pictet 1834			•	•																											
Köcherfliegen	Rhyacophilidae	Rhyacophila vulgaris Pictet 1834			•																												
Zweiflügler	Limoniidae	Dicranomyia didyma (Meigen 1804)																															
Zweiflügler	Limoniidae	Dicranomyia spec.			•																												
Zweiflügler	Limoniidae	Dicranophragma separatum (Walker 1848)																															
Zweiflügler	Limoniidae	Elliptera omissa Schiner 1863																															
Zweiflügler	Limoniidae	Euphyllidorea phaeostigma (Schummel 1829)																															
Zweiflügler	Tipulidae	Tipula alpium Bergroth 1888																															
Zweiflügler	Tipulidae	Tipula excisa Schummel 1833																															
Zweiflügler	Tipulidae	Tipula maxima Poda 1761																															
Zweiflügler	Tipulidae	Tipula neotrica Mannheims 1966																															
Zweiflügler	Tipulidae	Tipula saginata Bergroth 1891																															
Zweiflügler	Tipulidae	Tipula scripta Meigen 1830																															
Zweiflügler	Tipulidae	Tipula truncorum Meigen 1830																															
Zweiflügler	Tipulidae	Tipula zernyi Mannheims 1952																															
Hautflügler	Apidae	Anthidium manicatum (Linnaeus 1758) • Wollbiene			•																												
Hautflügler	Apidae	Bombus bohemicus Seidl 1838 • Angeb. Kuckuckshummel			•																												
Hautflügler	Apidae	Bombus hypnorum (Linnaeus 1758) • Baumhummel			•																												
Hautflügler	Apidae	Bombus lapidarius (Linnaeus 1758) • Steinhummel			•																												
Hautflügler	Apidae	Bombus pascuorum (Scopoli 1763) • Ackerhummel			•																												
Hautflügler	Apidae	Bombus pratorum (Linnaeus 1761) • Wiesenhummel			•																												
Hautflügler	Apidae	Bombus soroensis (Fabricius 1777) • Distelhummel			•																												
Hautflügler	Apidae	Bombus sylvestris (Lepeletier 1832) • Wald-Kuckuckshummel			•																												
Hautflügler	Apidae	Panurgus banksianus (Kirby 1802) • Zottelbiene			•																												
Weichtiere	Carychiidae	Carychium spec.			•																												
Weichtiere	Cochlicopidae	Cochlicopa lubrica (O. F. Müller 1774) • Gem. Glattschnecke			•																												
Weichtiere	Gastrodontidae	Zonitoides nitidus (O. F. Müller 1774) • Glänz. Dolchschncke			•																												
Weichtiere	Helicidae	Arianta arbustorum (Linnaeus 1758)																															
Weichtiere	Lymnaeidae	Galba truncatula (O. F. Müller 1774) • Kleine Sumpfschnecke			•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	
Weichtiere	Lymnaeidae	Lymnaea stagnalis (Linnaeus 1758) • Spitzhornschnecke			•																												
Weichtiere	Lymnaeidae	Radix labiata (Rossmässler 1835) • Gem. Schlamm-schnecke			•																												
Weichtiere	Milacidae	Milax nigricans (Philippi 1836) • Schwarzer Kielschne-gel																															
Weichtiere	Oxychilidae	Aegopinella nitens (Michaud 1831) • Weitm. Glanzschnecke																															
Weichtiere	Oxychilidae	Nesovitrea hammonis (Str. 1765) • Br. Streifenglanzschnecke																															
Weichtiere	Planorbidae	Anisus leucostoma (Millet 1813) • Weißm. Tellerschnecke			•																												
Weichtiere	Planorbidae	Gyraulus albus (O. F. Müller 1774) • Weißes Posthörnchen			•																												
Weichtiere	Planorbidae	Gyraulus parvus (Say 1817) • Kleines Posthörnchen			•																												
Weichtiere	Planorbidae	Hippeutis complanatus (L. 1758) • Linsenf. Tellerschnecke			•																												
Weichtiere	Pristiomatidae	Vitrea crystallina (O. F. Müller 1774) • Gem. Kristallschnecke			•																												
Weichtiere	Sphaeriidae	Pisidium casertanum (Poli 1791) • Gem. Erbsenmuschel			•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	
Weichtiere	Sphaeriidae	Pisidium milium Held 1836 • Eckige Erbsenmuschel			•																												
Weichtiere	Sphaeriidae	Pisidium subtruncatum Malm 1855 • Schiefe Erbsenmuschel			•																												
Weichtiere	Succineidae	Oxyloma elegans (Risso 1826) • Schlanke Bernsteinschnecke			•																												
Weichtiere	Valloniidae	Vallonia pulchella (O. F. Müller 1774) • Glatte Grasschnecke			•																												
Weichtiere	Vertiginidae	Vertigo spec.			•																												

Spinnentiere (Araneae, Opiliones)

(Zusammengefasst von **Christian Komposch**)

Nachgewiesene Taxa: 44

Dokumentierte Einzelnachweise: 97

Christian Komposch, Sandra Aurenhammer, Michael Fritze, Rachel Korn, Anja Nickel, Anke Oertel, Julia Schwab & Patrick Gros wiesen **44** Taxa aus der Organismengruppe Spinnentiere während des Tages der Artenvielfalt 2012 nach. Insgesamt wurden **97** Einzelnachweise dokumentiert.



Der Gasteiner Geweihkanker *Dicranopalpus gasteinensis* (Foto: ÖKOTEAM - Christian Komposch).

In den zwei zur Verfügung stehenden Kartierungstagen konnte naturgemäß nur ein kleiner Teil des großflächigen potenziellen Exkursionsgebietes abgedeckt werden. Insgesamt 17 arachnologisch-entomologische Probestellen decken einen Vertikaltransekt von 1400 m Seehöhe zwischen 810 und 2210 m Seehöhe ab. Der Schwerpunkt der Aufsammlungen lag dabei oberhalb von 1800 m in der Umgebung der Fürther Hütte. Als Sammelmethode kamen dabei Handfang, Kescherfang und Bodenfallen mit Leitstrukturen zum Einsatz. Mittels Handfang wurden die gesuchten Taxa dabei hauptsächlich durch das Absuchen von Felswänden und das Wenden von Steinen aufgespürt sowie durch das Schwimmen an Ufersubstraten, Aufkratzen der Bodenoberfläche und Durchsuchen von Grashorsten aus ihren Verstecken getrieben und mittels eines Exhaustors erfasst. Die Bodenfallen (3 Stück 0,2-l-Plastikbecher mit einem Öffnungsdurchmesser von 73 mm und einer Aluminiumschiene als Leiteinrichtung) waren mit einer Fangflüssigkeit aus Rotwein, Essig und etwas Spülmittel versehen; sie kamen im Bereich des Kratzenbergsees zum Einsatz.

Ausgewählte Nachweise

Araneae: Uferschutt-Wolfspinne (*Pardosa saturator* Simon, 1937)

Pardosa saturator ist ein Subendemit Österreichs und im Bundesgebiet vor allem in den Zentralalpen Nord-

und Osttirols und Salzburgs stenotop in Schutt- und Schotterlebensräumen zu finden (KOMPOSCH 2009a). Als euryzonale Spezies tritt sie von Alluvionen der Talräume bis ins Gletschervorfeld auf. Der aktuelle Fund im Hollersbachtal gelang in einer Silikatblockhalde in 1250 m NW der Schuhbichlalm und markiert nach derzeitigem Wissen die Ostgrenze des Areals dieser naturschutzfachlich wertvollen Spezies. Angebliche Nachweise aus dem Nationalpark Gesäuse (ZULKA 2013) erscheinen wenig glaubwürdig.

Opiliones: Gasteiner Geweihkanker (*Dicranopalpus gasteinensis* Doleschall, 1852)

Dieser Alpen-Endemit ist ein Hochgebirgsspezialist, der hauptsächlich oberhalb von 2000 m Seehöhe lebt (KOMPOSCH & GRUBER 2004). Er besiedelt stenotop Block- und Schutthalden und ist durch das Wenden von großen Steinplatten zu entdecken. Seine langen Beine erlauben es ihm aber „blitzschnell“ in die für den Sammler unerreichbare Tiefe des Spaltensystems abzutauchen. Aus dem Salzburger Anteil des Nationalparks Hohe Tauern liegen für *Dicranopalpus gasteinensis* lediglich 3 Datensätze und 4 Individuen vor (Coll. A. Ausobsky, KOMPOSCH 2014). Im Hollersbachtal gelang innerhalb der beiden Kartierungstage im Zuge der gezielten Aufsammlungen der Nachweis von 7 Männchen, 2 Weibchen und 12 Jungtieren.

Opiliones: Schwarzer Riesenweberknecht (*Gyas titanus* Simon, 1879)

Dieser bundesweit stark gefährdete Weberknecht (KOMPOSCH 2009b) ist ein stenotop-hygrophiler Bewohner von feuchten Felswänden, Blockhalden und strukturreichen Quellfluren und Bachufern. Die im Hollersbachtal dokumentierte Population ist eine der wenigen innerhalb der Nationalparkgrenzen im Bundesland Salzburg (Coll. A. Ausobsky, KOMPOSCH 2014).



Der Schwarzer Riesenweberknecht *Gyas titanus* (Foto: ÖKOTEAM - Christian Komposch).

Literatur

KOMPOSCH CH. (2009a): Spinnen (Araneae). – In: RABITSCH W. & F. ESSL (Red.): Endemiten – Kostbarkeiten in Österreichs Tier- und Pflanzenwelt. Ökologie. – Naturwissenschaftlicher Verlag für Kärnten und Umweltbundesamt, Wien: 408-463.

KOMPOSCH CH. (2009b): Rote Liste der Weberknechte (Opiliones) Österreichs. – In: ZULKA P. (Red.): Rote Listen gefährdeter Tiere Österreichs. Checklisten, Gefährdungsanalysen, Handlungsbedarf. – Grüne Reihe des Lebensministeriums **14/3**: 397-483.

KOMPOSCH CH. (2014): Revision, Digitalisierung und Nutzbarmachung der bedeutenden Weberknechtsammlung Ausobsky. Land Salzburg & Nationalpark Hohe Tauern (Kärnten, Tirol & Salzburg). Spinnentiere (Arachnida): Weberknechte (Opiliones). – Unveröffentlichter Projektendbericht des ÖKOTEAMS im Auftrag von Salzburger Nationalparkfonds & Haus der Natur, Salzburg: 1-209.

KOMPOSCH CH. & J. GRUBER (2004): Die Weberknechte Österreichs (Arachnida: Opiliones). – Denisia **12**, zugleich Kataloge der OÖ. Landesmuseen Neue Serie **14**: 485-534.

ZULKA P. (2013): Effects of gravel mining on the surface-active arthropod fauna of ephemeral gravel-bed stream valleys in the National Park Gesäuse (Styria, Austria). – In: BAUCH K. (ed.): Conference Volume of the 5th Symposium for Research in Protected Areas, 10 to 12 June 2013, Mittersill: 843-848.

Tabelle 10: Nachweise von Spinnentieren (Araneae, Opiliones), die im Rahmen des TAV 2012 dokumentiert wurden (Zone 0: Fundmeldungen, die außerhalb des eigentlichen Untersuchungsgebietes lagen). Die Taxa sind innerhalb der Ordnungen alphabetisch nach Familien sortiert.

Ordnung	Familie	Taxa (Spinnentiere)	Zone																																	
			0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30			
Araneae	Araneidae	Aculepeira ceropegia Walckenaer 1802	•																																	
Araneae	Araneidae	Araneus diadematus Clerck 1758																																		
Araneae	Araneidae	Araniella spec.																																		
Araneae	Araneidae	Nuctenea umbratica (Clerck 1758)			•																															
Araneae	Araneidae	Zygiella montana (C. L. Koch 1834)																																		
Araneae	Clubionidae	Clubiona hilaris Simon 1878																																		
Araneae	Clubionidae	Clubiona reclusa O. P.-Cambridge 1863																																		
Araneae	Clubionidae	Clubiona spec.																																		
Araneae	Gnaphosidae	Drassodes cupreus (Blackwall 1834)																																		
Araneae	Gnaphosidae	Drassodes spec.																																		
Araneae	Gnaphosidae	Gnaphosa petrobia L. Koch 1872																																		
Araneae	Linyphiidae	Centromerus pabulator (O. P.-Cambridge 1875)																																		
Araneae	Linyphiidae	Lepthyphantes jacksonoides Helsdingen 1977																																		
Araneae	Linyphiidae	Lepthyphantes monticola (Kulczynski 1881)																																		
Araneae	Linyphiidae	Lepthyphantes mughi (Fickert 1875)																																		
Araneae	Linyphiidae	Linyphia alpicola van Helsdingen 1969																																		
Araneae	Linyphiidae	Linyphia triangularis (Clerck 1758)																																		
Araneae	Linyphiidae	Micrargus alpinus Relys & Weiss 1997																																		
Araneae	Linyphiidae	Oreonetides glacialis (L. Koch 1872)																																		
Araneae	Linyphiidae	Troglohyphantes spec.																																		
Araneae	Lycosidae	Pardosa agrestis (Westring 1861)																																		
Araneae	Lycosidae	Pardosa amentata (Clerck 1758)																																		
Araneae	Lycosidae	Pardosa oreophila Simon 1937																																		
Araneae	Lycosidae	Pardosa pullata (Clerck 1758)																																		
Araneae	Lycosidae	Pardosa riparia (C. L. Koch 1833)																																		
Araneae	Lycosidae	Pardosa saturator Simon 1937																																		
Araneae	Lycosidae	Pardosa spec.																																		
Araneae	Theridiidae	Achaearanea lunata (Clerck 1758)																																		
Araneae	Theridiidae	Enoplognatha ovata (Clerck 1758)																																		
Araneae	Theridiidae	Robertus truncorum (L. Koch 1872)																																		
Araneae	Theridiidae	Rugathodes bellicosus (Simon 1873)																																		
Araneae	Theridiidae	Steatoda bipunctata (Linnaeus 1758)																																		
Araneae	Theridiidae	Theridion sisyphium (Clerck 1758)																																		
Opiliones	Ischyropsalididae	Ischyropsalis kollari C. L. Koch 1839 • Kollars Scherenkanker																																		
Opiliones	Nemastomatidae	Mitostoma chrysomelas (Herman 1804) • Mitteleur. Fadenkanker																																		
Opiliones	Nemastomatidae	Nemastoma triste (C. L. Koch 1835) • Schw. Moosweberknecht																																		
Opiliones	Phalangidae	Dicranopalpus gasteinensis Dol. 1852 • Gasteiner Geweihkanker																																		
Opiliones	Phalangidae	Gyas titanus Simon 1879 • Schwarzer Riesenweberknecht																																		
Opiliones	Phalangidae	Leiobunum limbatum L. Koch 1861 • Ziegelrückenkanker																																		
Opiliones	Phalangidae	Mitopus glacialis (Heer 1845) • Gletscherweberknecht																																		
Opiliones	Phalangidae	Mitopus morio (Fabricius 1799) • Gem. Gebirgsweberknecht																																		
Opiliones	Phalangidae	Oligolophus tridens (C. L. Koch 1836) • Gemeiner Dreizack																																		
Opiliones	Phalangidae	Phalangium opilio Linnaeus 1761 • Hornweberknecht																																		
Opiliones	Phalangidae	Platybunus bucephalus (C. L. Koch 1835) • Gebirgsgröbauge																																		

Amphibien (Amphibia) und Reptilien (Reptilia)

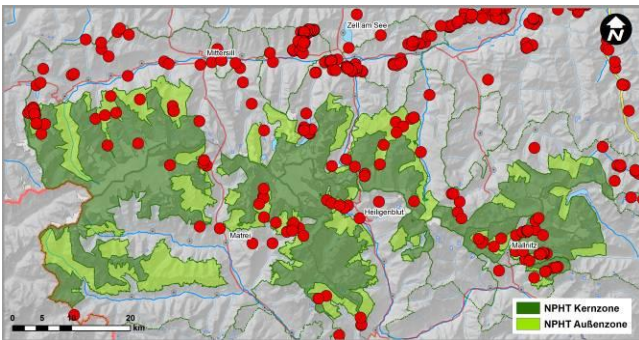
Nachgewiesene Taxa: 6

Dokumentierte Einzelnachweise: 66

Susanna Freire, Patrick Gros, Stephanie Hartwig, Peter Kaufmann, Christian Lorenz, Christine Medicus, Barbara Mitterlehner, Günther Nowotny, Anke Oertel, Bastian Partzsch, Norbert Ramsauer, Rosemarie Rieder, Wilfried Rieder, Thomas Rücker, Wolfgang Scherzinger & Eberhard Stüber wiesen 6 Taxa aus der Organismengruppe der Amphibien und Reptilien während des Tages der Artenvielfalt 2012 nach. Insgesamt wurden 66 Einzelnachweise dokumentiert.



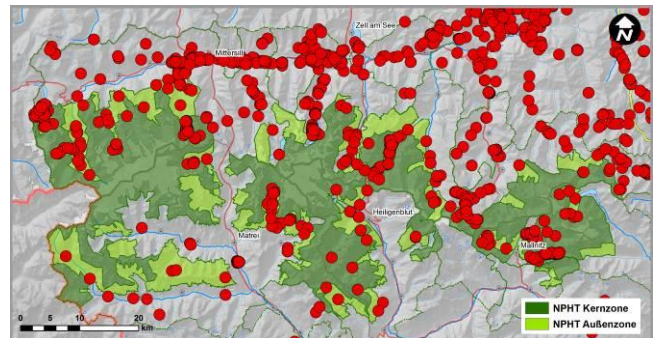
Die Berg-Eidechse ist in den Hohen Tauern weit verbreitet. Sie kommt auch im Hollersbachtal vor (Foto: Patrick Gros).



Verbreitungskarte der Bergeidechse in der Nationalparkregion (Quelle: Datenbank - Haus der Natur).



Der Grasfrosch ist eine der am weitesten verbreiteten Amphibienarten des Alpenraumes und wurde auch im Hollersbachtal mehrfach festgestellt (Foto: Helmut Wittmann).



Verbreitungskarte des Grasfrosches in der Nationalparkregion (Quelle: Datenbank - Haus der Natur).

Tabelle 11: Nachweise von Amphibien und Reptilien, die im Rahmen des TAV 2012 dokumentiert wurden (Zone 0: Fundmeldungen, die außerhalb des eigentlichen Untersuchungsgebietes lagen). Die Taxa sind alphabetisch nach Familien sortiert.

Familie	Taxa (Amphibien und Reptilien)	Zone																													
		0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	19	20	21	22	23	24	25	26	29	30						
Bufonidae	<i>Bufo bufo</i> (Linnaeus 1758) • Erdkröte		•	•	•	•																									
Lacertidae	<i>Zootoca vivipara</i> (Jacquin 1787) ss. lato • Bergeidechse, Waldeidechse							•																							
Ranidae	<i>Pelophylax esculentus</i> (Linnaeus 1758) - Komplex • Teich-/Wasserfrosch	•																													
Ranidae	<i>Rana temporaria</i> Linnaeus 1758 • Grasfrosch		•	•	•	•			•	•	•	•					•											•			
Salamandridae	<i>Ichthyosaura alpestris</i> (Laurenti 1768) • Bergmolch, Alpenmolch	•	•																												
Salamandridae	<i>Salamandra atra</i> Laurenti 1768 • Alpensalamander			•	•					•																					

Vögel (Aves)

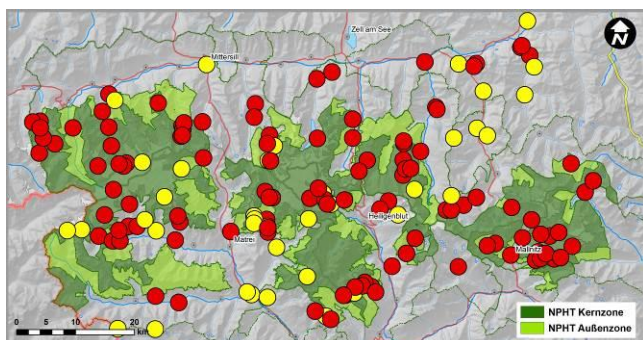
(Zusammengefasst von **Christine Medicus**)

Nachgewiesene Taxa: 54

Dokumentierte Einzelnachweise: 290

Matthias Gattermayr, Patrick Gros, Gilbert Hafner, Stefanie Korntner, Angelika Mair, Christine Medicus, Günther Nowotny, Robert Patzner, Norbert Ramsauer, Wolfgang Scherzinger, Eberhard Stüber, Norbert Winding & Thomas Wurzinger wiesen **54** Taxa aus der Organismengruppe der Vögel während des Tages der Artenvielfalt 2012 nach. Insgesamt wurden **290** Einzelnachweise dokumentiert.

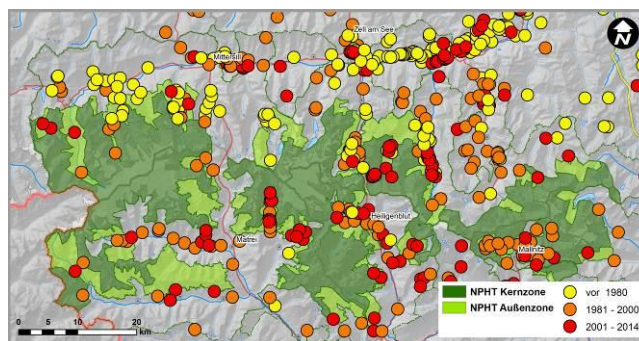
Erwähnenswert sind besonders die Brutnachweise von Mauerläufer (1 futtertragendes Ex. in Zone 9, T. Wurzinger u.a.), Felsenschwalbe (1 ad. und 1 flügger Jungvogel beim Gisela-Tunnel ins Scharntal, Zone 2, N. Winding), Ringdrossel, Alpenbraunelle und Steinschätzer sowie Sichtungen von Steinadler, Dreizehenspecht und Haselhuhn.



Verbreitungskarte des mauerläufers in der Nationalparkregion (Quelle: Datenbank - Haus der Natur). Rot: Brutvorkommen (Brut möglich, wahrscheinlich oder nachgewiesen), Gelb. Kein Bruthinweis oder keine Angaben.

Auffallend im Vergleich zu historischen Daten aus dem 1960er (Albert Ausobsky) und 1980er Jahren (Brutvogelkartierung für den 1. Österreichischen Brutvogelatlas) ist das Fehlen von Nachweisen von Gartengrasmücke, Goldammer und Wacholderdrossel. Der Bestand des Baumpiepers scheint sich deutlich verringert zu haben. Im Gegensatz zu den 1960er und 1980er Jahren gelangen keine Nachweise im Talboden des Haupttales, sondern nur 2

Nachweise im Bereich der Lach Grundalm (Zone 25) in 1690m und 1820 m und ein Brutnachweis im Scharnbachtal (Scharn-Grundalm > Annabergalm, in ca. 1500 m). Zum Rückgang dieser Art in den Niederungen und Tallagen trägt allgemein die fortschreitende landwirtschaftliche Intensivierung bei, die auch in der Außenzone des Hollersbachtals gegeben ist.



Verbreitungskarte des Baumpiepers in der Nationalparkregion (Quelle: Datenbank - Haus der Natur). Die Farbabstufungen zeigen das Jahr der Beobachtung. Gelb: vor 1980, Orange: zwischen 1981 und 2000, Rot nach 2000. Da es sich bei dieser Karte um keinen Vergleich systematisch erhobener Daten handelt gibt die Darstellung im Detail sicherlich kein exaktes Bild der Abnahme des Baumpiepers wieder. Der generelle Trend der Abnahme von Beobachtungen in der Kulturlandschaft in den Tallagen scheint jedoch flächig nachweisbar zu sein.



Auch diese Stockente fühlte sich auf den ausgedehnten Wasserflächen des Ofnerbodens offensichtlich wohl (Foto: Willi Rieder).

Tabelle 12: Nachweise von Vögeln, die im Rahmen des TAV 2012 dokumentiert wurden (Zone 0: Fundmeldungen, die außerhalb des eigentlichen Untersuchungsgebietes lagen). Die Taxa sind alphabetisch nach Familien sortiert.

Familie	Taxa (Vögel)	Zone																																	
		0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30			
Accipitridae	Aquila chrysaetos (Linnaeus 1758) • Steinadler			•																														•	
Accipitridae	Buteo buteo (Linnaeus 1758) ss. lato • Mäusebussard		•			•	•								•																				
Accipitridae	Gyps fulvus (Hablitzl 1783) • Gänsegeier, Weißkopfgieier																																	•	
Anatidae	Anas platyrhynchos Linnaeus 1758 • Stockente			•						•																									
Certhiidae	Certhia familiaris Linnaeus 1758 • Waldbaumläufer			•		•																													
Certhiidae	Nannus troglodytes (Linnaeus 1758) • Zaunkönig		•	•		•	•		•	•	•	•	•	•	•																		•		
Cinclidae	Cinclus cinclus (Linnaeus 1758) ss. lato • Wasseramsel		•	•											•	•																			
Columbidae	Columba palumbus Linnaeus 1758 • Ringeltaube							•																											
Corvidae	Corvus corax Linnaeus 1758 • Kalkrabe																																		
Corvidae	Corvus corone Linnaeus 1758 ss. stricto • Rabenkrähe			•																															
Corvidae	Garrulus glandarius (Linnaeus 1758) • Eichelhäher			•	•																														

Familie	Taxa (Vögel)	Zone																																	
		0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30			
Corvidae	Nucifraga caryocatactes (Linnaeus 1758) ss. lato • Tannenhäher			•		•																													
Corvidae	Pyrrhocorax graculus (Linnaeus 1766) • Alpendohle																																		
Cuculidae	Cuculus canorus Linnaeus 1758 • Kuckuck																																		
Falconidae	Falco tinnunculus Linnaeus 1758 • Turmfalke																																		
Fringillidae	Carduelis cannabina (Linnaeus 1758) • Hänfling, Bluthänfling																																		
Fringillidae	Carduelis carduelis (Linnaeus 1758) ss. lato • Stieglitz	•																																	
Fringillidae	Carduelis flammea (Linnaeus 1758) ss. lato • Birkenzeisig																																		
Fringillidae	Carduelis spinus (Linnaeus 1758) • Zeisig, Erlenzeisig		•	•		•																													
Fringillidae	Fringilla coelebs Linnaeus 1758 • Buchfink		•	•		•																													
Fringillidae	Loxia curvirostra Linnaeus 1758 • Fichtenkreuzschnabel																																		
Fringillidae	Pyrrhula pyrrhula (Linnaeus 1758) ss. lato • Gimpel																																		
Hirundinidae	Delichon urbica (Linnaeus 1758) • Mehlschwalbe, Hausschwalbe	•	•																																
Hirundinidae	Hirundo rupestris Scopoli 1769 • Felsenschwalbe																																		
Hirundinidae	Hirundo rustica Linnaeus 1758 • Rauchschwalbe																																		
Motacillidae	Anthus spinoletta (Linnaeus 1758) ss. lato • Bergpieper																																		
Motacillidae	Anthus trivialis (Linnaeus 1758) • Baumpieper																																		
Motacillidae	Motacilla alba Linnaeus 1758 ss. lato • Bachstelze																																		
Motacillidae	Motacilla cinerea Tunstall 1771 ss. lato • Gebirgsstelze, Bergstelze																																		
Muscicapidae	Muscicapa striata (Pallas 1764) • Grauschnäpper	•	•																																
Paridae	Parus cristatus Linnaeus 1758 • Haubenmeise																																		
Paridae	Parus major Linnaeus 1758 ss. lato • Kohlmeise																																		
Paridae	Periparus ater (Linnaeus 1758) • Tannenmeise																																		
Paridae	Poecile montana (Conrad von Baldenstein 1827) ss. lato • Weidenmeise																																		
Passeridae	Passer domesticus (Linnaeus 1758) ss. lato • Haussperling, Spatz	•																																	
Phasianidae	Bonasa bonasia (Linnaeus 1758) • Haselhuhn																																		
Phasianidae	Lagopus mutus (Montin 1776) • Alpenschneehuhn																																		
Picidae	Dendrocopos major (Linnaeus 1758) ss. lato • Buntspecht																																		
Picidae	Dryocopus martius (Linnaeus 1758) • Schwarzspecht																																		
Picidae	Picooides tridactylus (Linnaeus 1758) • Dreizehenspecht																																		
Prunellidae	Prunella collaris (Scopoli 1769) • Alpenbraunelle																																		
Prunellidae	Prunella modularis (Linnaeus 1758) • Heckenbraunelle																																		
Regulidae	Regulus regulus (Linnaeus 1758) • Wintergoldhähnchen																																		
Saxicolidae	Erithacus rubecula (Linnaeus 1758) • Rotkehlchen																																		
Saxicolidae	Oenanthe oenanthe (Linnaeus 1758) ss. lato • Steinschmätzer																																		
Saxicolidae	Phoenicurus ochruros (S. G. Gmelin 1774) • Hausrotschwanz	•	•																																
Sittidae	Sitta europaea Linnaeus 1758 ss. lato • Kleiber																																		
Strigidae	Glauclidium passerinum (Linnaeus 1758) • Sperlingskauz																																		
Sylviidae	Phylloscopus collybita (Vieillot 1817) ss. lato • Zilpzalp																																		
Sylviidae	Sylvia atricapilla (Linnaeus 1758) • Mönchsgrasmücke	•	•	•		•																													
Sylviidae	Sylvia curruca (Linnaeus 1758) • Klappergrasmücke																																		
Tichodromadidae	Tichodroma muraria (Linnaeus 1766) • Mauerläufer																																		
Turdidae	Turdus merula Linnaeus 1758 • Amsel																																		
Turdidae	Turdus philomelos C. L. Brehm 1831 ss. lato • Singdrossel																																		
Turdidae	Turdus torquatus Linnaeus 1758 ss. lato • Ringdrossel, Ringamsel																																		
Turdidae	Turdus viscivorus Linnaeus 1758 • Misteldrossel																																		

Familie	Taxa (Säugetiere)	Zone																													
		0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	19	20	21	22	23	24	25	26	29	30						
Leporidae	Lepus europaeus Pallas, 1778 • Feldhase			•																											
Leporidae	Lepus timidus Linnaeus, 1758 • Schneehase																														
Muridae	Chionomys nivalis Martins, 1842 • Schneemaus																														
Sciuridae	Marmota marmota Linnaeus, 1758 • Murmeltier, Alpenmurmeltier						•		•	•	•	•																		•	
Sciuridae	Sciurus vulgaris Linnaeus, 1758 • Eichhörnchen																														
Soricidae	Sorex alpinus Schinz, 1837 • Alpenspitzmaus									•																					
Talpidae	Talpa europaea Linnaeus, 1758 • Europäischer Maulwurf			•																											
Vespertilionidae	Myotis myotis (Borkhausen, 1797) • Großes Mausohr					•																									
Vespertilionidae	Myotis mystacinus (Kuhl, 1817) • Bartfledermaus					•																									
Vespertilionidae	Myotis mystacinus / M. brandtii • Bartfledermaus spec.					•																									
Vespertilionidae	Pipistrellus pipistrellus (Schreber, 1774) • Zwergfledermaus		•																												
Vespertilionidae	Plecotus spec. • Langohr (Art unbestimmt)					•																									
	<i>Microchiroptera spec. klein</i> • Fledermaus - klein (Art unbestimmt)					•																									
	<i>Chiroptera spec.</i> (Art unbestimmt)		•																												

Zusammenfassung

Vom 13. bis 15. Juli 2012 fand im Hollersbachtal (Salzburg) der sechste "Nationalpark Hohe Tauern Tag der Artenvielfalt" statt. Im Rahmen dieser Veranstaltung konnten zahlreiche ExpertInnen 1.424 Tier-, Pflanzen- und Pilzarten (sowie untergeordnete systematische Einheiten) für dieses Untersuchungsgebiet nachweisen.

Vor dem Tag der Artenvielfalt 2012 waren für das Untersuchungsgebiet knapp über 1.500 Taxa in der Biodiversitätsdatenbank des Nationalparks Hohe Tauern am Haus der Natur in Salzburg verzeichnet. Im Rahmen des "Nationalparks Hohe Tauern Tag der Artenvielfalt" wurde eine Reihe neuer Organismengruppen berücksichtigt, wie Algen, Wanzen, Zikaden, Köcherfliegen, Zweiflügler, Spinnentiere und Weichtiere, für die es bislang keine oder verhältnismäßig wenige Fundmeldungen gab.

Die nachgewiesenen Arten wurden als Fundmeldungen in die Biodiversitätsdatenbank des Nationalparks Hohe Tauern integriert, die durch den "Nationalpark Hohe Tauern Tag der Artenvielfalt 2012" insgesamt einen "Zuwachs" von etwa 3.100 Datensätzen erfährt. Insgesamt sind nun 2.179 Tier-, Pflanzen- und Pilzarten (sowie untergeordnete systematische Einheiten) im Untersuchungsgebiet nachgewiesen.

Der hohe naturschutzfachliche Wert des Nationalparks Hohe Tauern liegt auch darin, dass viele gefährdete Arten des europaweit vielfach intensiv genutzten Tieflands gerade in den tieferen Lagen des bewirtschafteten Almbereichs ein Rückzugsgebiet vorfinden. Im Hollersbachtal werden aber große Teile des Talbereichs derzeit zu intensiv bewirtschaftet, so dass die im Rahmen des „Tages der Artenvielfalt“ festgestellte Artenvielfalt nur noch sehr lokal vorzufinden war. Die Begradigung einiger Bachbereiche bedingt eine nachweisliche Habitatverschlechterung insbesondere für die aquatischen Arten; so konnten hier z. B. verhältnismäßig wenige der eher anspruchslosen Köcherfliegenarten nachgewiesen werden.

Die Tage der Artenvielfalt im Nationalpark Hohe Tauern – haben eindrucksvoll gezeigt, dass trotz der Beschränkung auf einen kurzen Zeitraum und einzelne Nationalparktäler bemerkenswert viele Arten durch die ExpertInnen nachgewiesen werden konnten. Insgesamt stammen über 29.000 Datensätze aus diesen Schwerpunkterfassungen, das sind derzeit ca. 6 % der aktuellen Gesamtdatenmenge der Biodiversitätsdatenbank des Nationalparks Hohe Tauern.

